

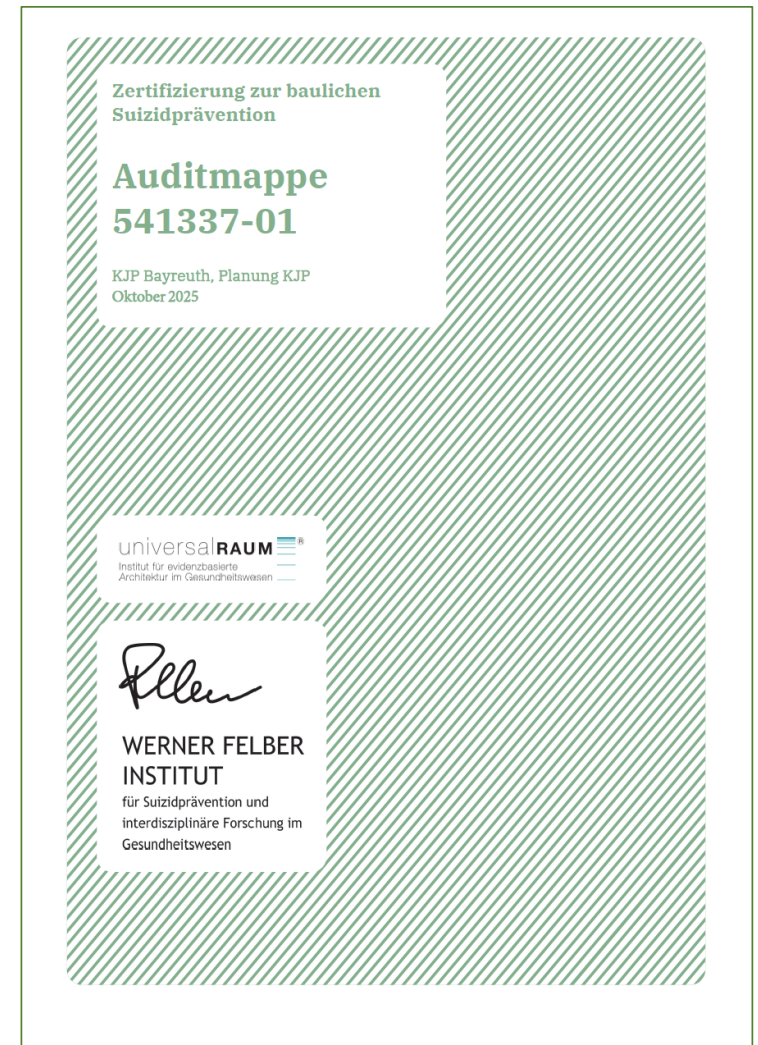
Planungsfeedback Psychiatriearchitektur KJP Bayreuth

Dr.-Ing. Nadine Glasow

Bauliche Suizidprävention

Ihre Analyse

Inhaltsverzeichnis	
Kapitel	Blatt
Informationen zur Auditmappe	3
Risikozonen im Gebäude	6
Methodenrestriktion	12
Sturzprävention: Treppen	42
Sturzprävention: Terrassen, Balkone, Loggien	46
Sturzprävention: Fenster	53
Fenster: Strangulationen	60
Außerstationäre Bereiche	65
Atmosphärische Aspekte	72
Ergebnis	82



Risikozonen

RÜCKZUG A : RAUM OHNE ZUTRITT

Patienten haben grundsätzlich keinen Zugang zum Raum (z.B. Personalaufenthalt, verschlossene Lagerräume)

■ Für Patienten unzugängliche Räume

RÜCKZUG B : RAUM OHNE RÜCKZUG

Patienten haben nur in der Gruppe (gemeinsam mit Mitpatienten) oder in Begleitung von Personal Zutritt zum Raum.

Sie sind nie allein im Raum. Suizide mit langsamen Methoden sind nicht zu erwarten.

■ Dienstzimmer, reine Büroräume

■ Therapie, Behandlung - Patient nie ohne Aufsicht.

■ Verkehrsflächen ohne Rückzugscharakter

RÜCKZUG C: TEMPORÄRER RÜCKZUGSRAUM

Patienten könnten im Raum zeitweise (z.B. nachts) allein sein, ohne dass unmittelbar mit anderen Personen zu rechnen ist. Suizide sind möglich.

■ Freibereiche

■ Aufenthaltsbereiche

■ Nebenräume mit temporärem Rückzugscharakter (z.B. Hauswirtschaftsraum)

■ Verkehrsflächen mit temporärem Rückzugscharakter
(z.B. schlecht einsehbare Nischen auf Station, Treppenhäuser)

RÜCKZUG D : RÜCKZUGSRAUM

Patienten können im Raum auch länger allein sein und müssen nicht mit Störungen rechnen. In außerstationären Bereichen sind Suizide möglich. In Rückzugsräumen auf den Stationen besteht ein hohes Risiko für suizidale Handlungen.

■ Rückzugsräume außerhalb der Station (z.B. Enden von Treppenhäusern, zugänglicher Dachboden)

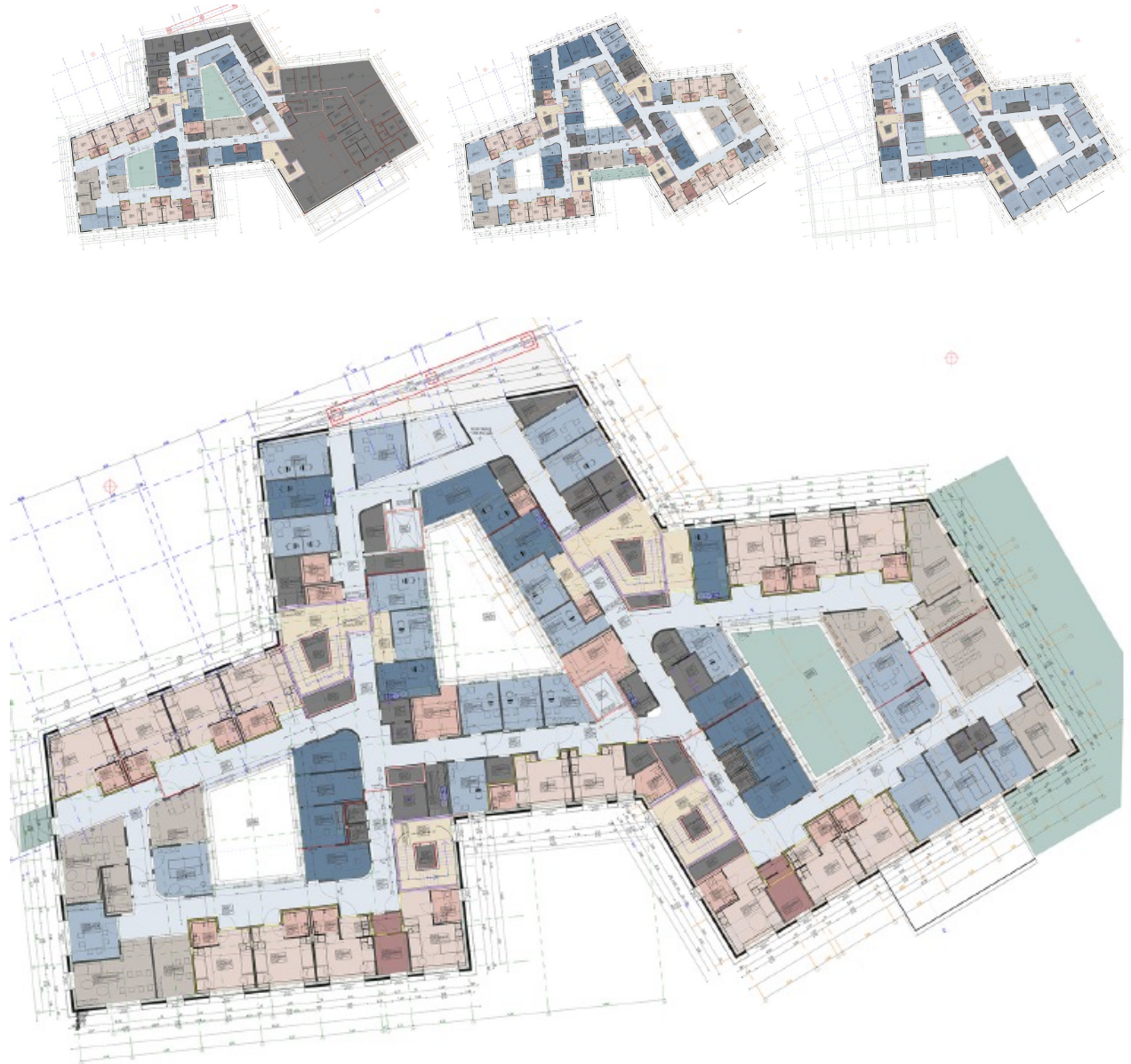
■ Patientenzimmer

■ Nassräume

RÜCKZUG E : HOCHRIKORAUM

Räume mit besonders gefährdeten Patienten. In diesen Räumen besteht höchstes Risiko für suizidale Handlungen.

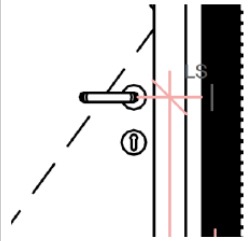
■ Akutraum



Methodenrestriktion

● ○ ○ ○ ○	Suizide nicht möglich
! ○ ○ ○ ○	Suizide nicht möglich, Zusatzinformationen beachten!
○ ● ○ ○ ○	Suizide sind möglich, jedoch wenig wahrscheinlich
○ ○ ✕ ○ ○	Suizide sind möglich, nicht zertifizierungsrelevant
○ ○ ● ○ ○	Suizide sind möglich
○ ○ ○ ● ○	Suizide sind möglich, hohes Risiko
○ ○ ○ ● ●	Suizide sind möglich, höchstes Risiko

Türgriff / Türklinke



PZ Bad Standard

Türklinke innen

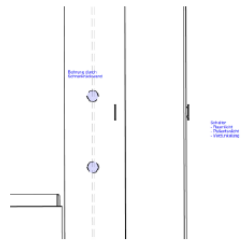
Rückzugscharakter: D Rückzugsraum

Laibungstiefe: – cm

Raum davor (gemäß S1.03): nicht relevant da Türklinke nicht suizidpräventiv

Bewertung: ○ ○ ○ ● ○

Kleiderschrank: Griffe



PZ

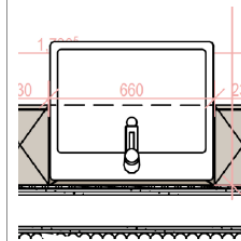
Griffe am Kleiderschrank

Rückzugscharakter: D Rückzugsraum

Höhe: 1,30 m

Bewertung: ○ ○ ○ ● ○

Weitere Armaturen Waschbecken



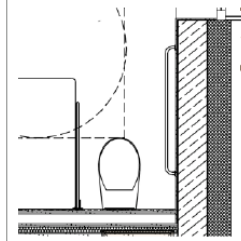
Iso Bad

Standarmatur

Rückzugscharakter: E Hochrisikoraum

○ ○ ○ ● ○

Haltegriffe



PZ Bad barrierefrei

Waagerechter Haltegriff neben WC

Rückzugscharakter: D Rückzugsraum

Höhe möglicher Befestigungspunkt: 0,85 m

Bewertung: ○ ○ ○ ● ○

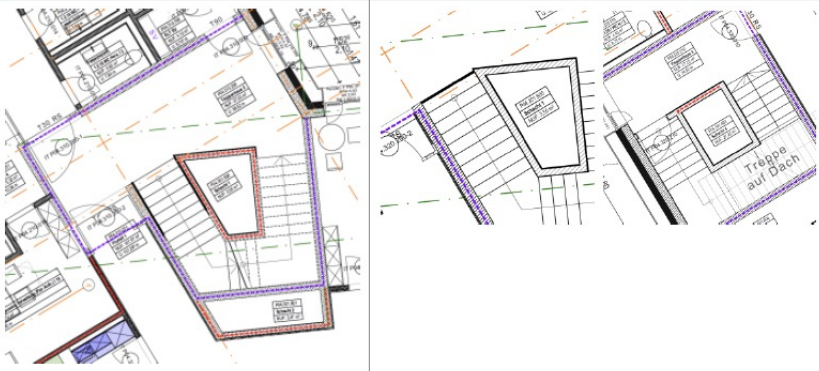
Nicht vermeidbare Risiken

Türblatt: Einklemmmöglichkeit	
	PZ Betrifft alle Türen Rückzugscharakter: D Rückzugsraum Bewertung: ○ ○ × ○ ○
S1.08	R Die Tür kann zum Einklemmen von Gurten benutzt werden.
	<i>Das Einklemmen von Gurten zwischen Türblatt und Zarge ist eine verhältnismäßig oft genutzte Methode, lässt sich jedoch durch bauliche Maßnahmen kaum vermeiden.</i> <i>Es sind Spezialtüren auf dem Markt verfügbar, die entweder oben abgeschrägt (ähnlich Saloontüren) oder mit elektrischer Signalgebung ausgestattet sind. Sie entsprechen jedoch nicht dem Anspruch auf Normalität und sind daher hauptsächlich für besondere Akutbereiche geeignet.</i> <i>Da suizidpräventive Türblätter aufgrund ihrer institutionellen Wirkung, dem Mangel an Intimsphäre und/oder unverhältnismäßig hohen Zusatzkosten nicht für die Standardausstattung geeignet sind, ist diese Bewertung nicht zertifizierungsrelevant.</i>

Fehlende Angaben

Kleiderschrank: Stange		
Keine Angabe		Rückzugscharakter: Höhe: – m Bewertung: ○○○○○○
S3.06		R An der Kleiderstange kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
		<i>Es wird empfohlen, Kleiderbügel auf einem Brett mit halber Schranktiefe und Aufkantung vorn aufzuhängen. Alternativ können geschlossene C-Profile unter einem Boden zum Aufhängen von Bügeln genutzt werden. Sollbruchstellen sind bei Kleiderstangen nicht funktional.</i>
S3.07		R Die Kleiderstange ist lose.
		<i>Lose Kleiderstangen können vom Patienten als Waffe genutzt werden.</i>
S3.08		R Es besteht ein Restrisiko für Strangulationen an den Kleiderbügeln.
		<i>Der Aufforderungscharakter lässt sich reduzieren, indem auf besonders stabile Bügel verzichtet wird.</i>

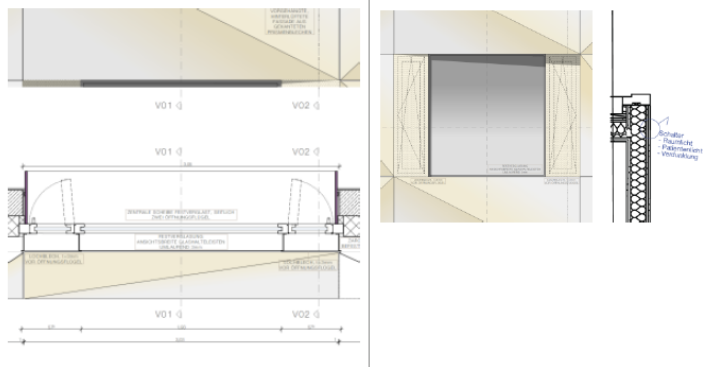
Sturzprävention

Übersicht	
	
Allgemeine Angaben	
Ort:	Vier identisch konzipierte Treppenhäuser, geometrisch variierend
Beschreibung:	Treppenauge durch Schacht geschlossen, Treppenlauf allseitig von raumhohen Wänden umgeben, Podest oberstes Geschoss: geschlossen zum Treppenlauf darunter (Bild 2) oder Treppe zum DG abgeschlossen (Bild 3)
Überblick Bewertungen	
Bewertung Stürze ins Treppenauge:	● ○ ○ ○ ○
Bewertung Stürze vom oberen Podest:	● ○ ○ ○ ○
Bewertung Stürze neben die Treppe:	● ○ ○ ○ ○
Bewertung Strangulation:	○ ○ ● ○ ○

Übersicht	
	
Allgemeine Angaben	
Ort:	sog. "Löwengang" im 1.OG
Beschreibung:	Komplett umschlossener Außenbereich, Stürze in die Tiefe ausgeschlossen
Überblick Bewertungen	
Bewertung Stürze in die Tiefe:	● ○ ○ ○ ○
Bewertung Strangulation:	! ○ ○ ○ ○

Sturzprävention

Übersicht



Allgemeine Angaben

Station:	Alle Bereiche
Raum:	Alle Räume
Beschreibung:	Zwei schmale Öffnungsflügel, welche mit Lochblech gesichert sind; mittig große Festverglasung
Außenliegender Sonnenschutz:	vorhanden
Sonnenschutz kann vom Patienten bedient werden:	ja

Geschoss	Fallhöhe	Risikozone	Bewertung
UG	0,48	Zone 0	● ○ ○ ○ ○
EG	4,15	Zone 1	● ○ ○ ○ ○
1.OG	7,70	Zone 2	● ○ ○ ○ ○
2.OG	11,25	Zone 3	● ○ ○ ○ ○

Strangulation am Fenstergriff



Station: Alle

PZ

Rückzugscharakter: D Rückzugsraum

Anmerkungen: Annahme: suizidpräventiver Fenstergriff (konische Form), Fenster kann gedreht und gekippt werden, daher Hakenstellung des Griffes möglich

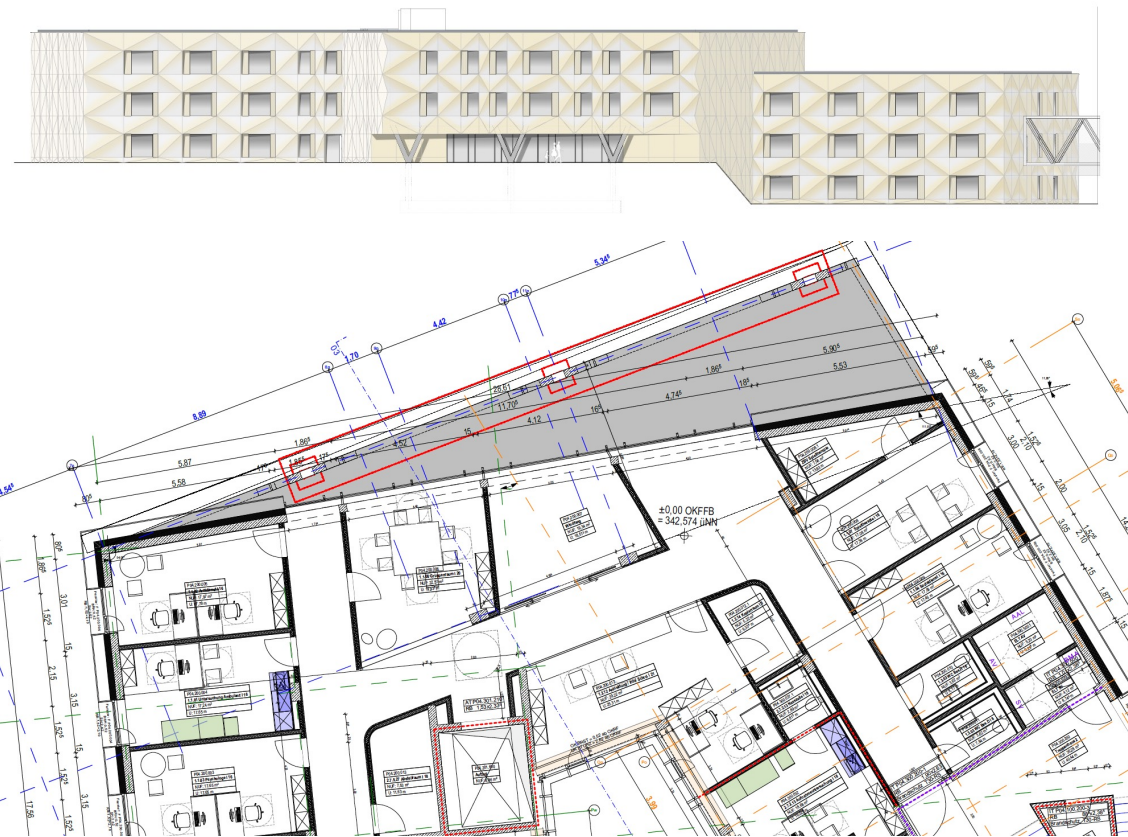
Bewertung: ○ ○ ○ ● ●

1. keine Befestigungsmöglichkeit am geschlossenen Griff (C-Form vermeiden)
2. Hakenstellung unbedingt vermeiden
3. am geöffneten Element ist immer eine Gurtbefestigung möglich – nicht zertifizierungsrelevant, da keine alternativen Produkte für reguläre Fenster vorhanden



Orientierung im Gebäude

Ankommen



Haupteingang

EG
Haupteingang



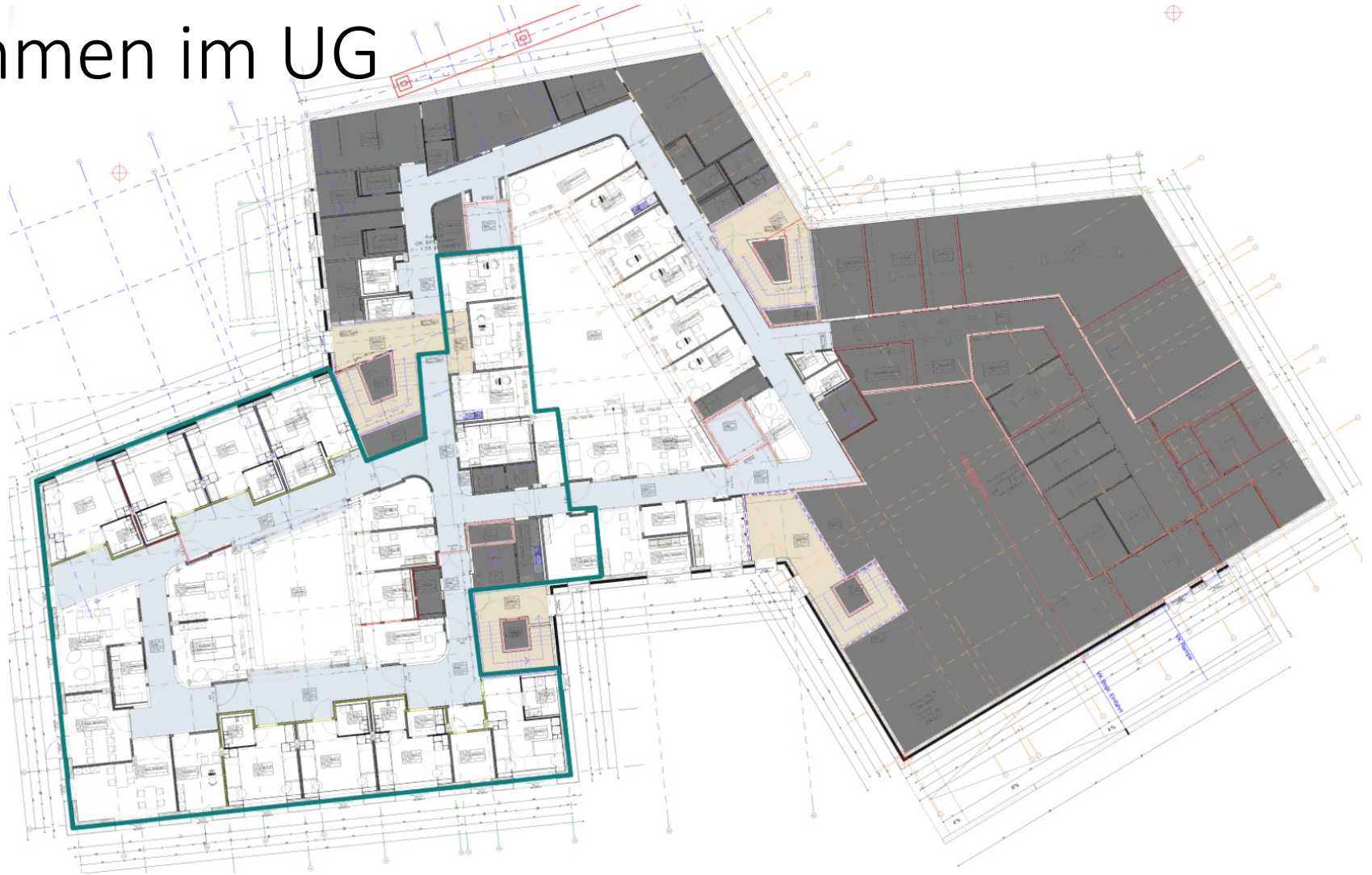
Psychiatrische Klinik Lüneburg



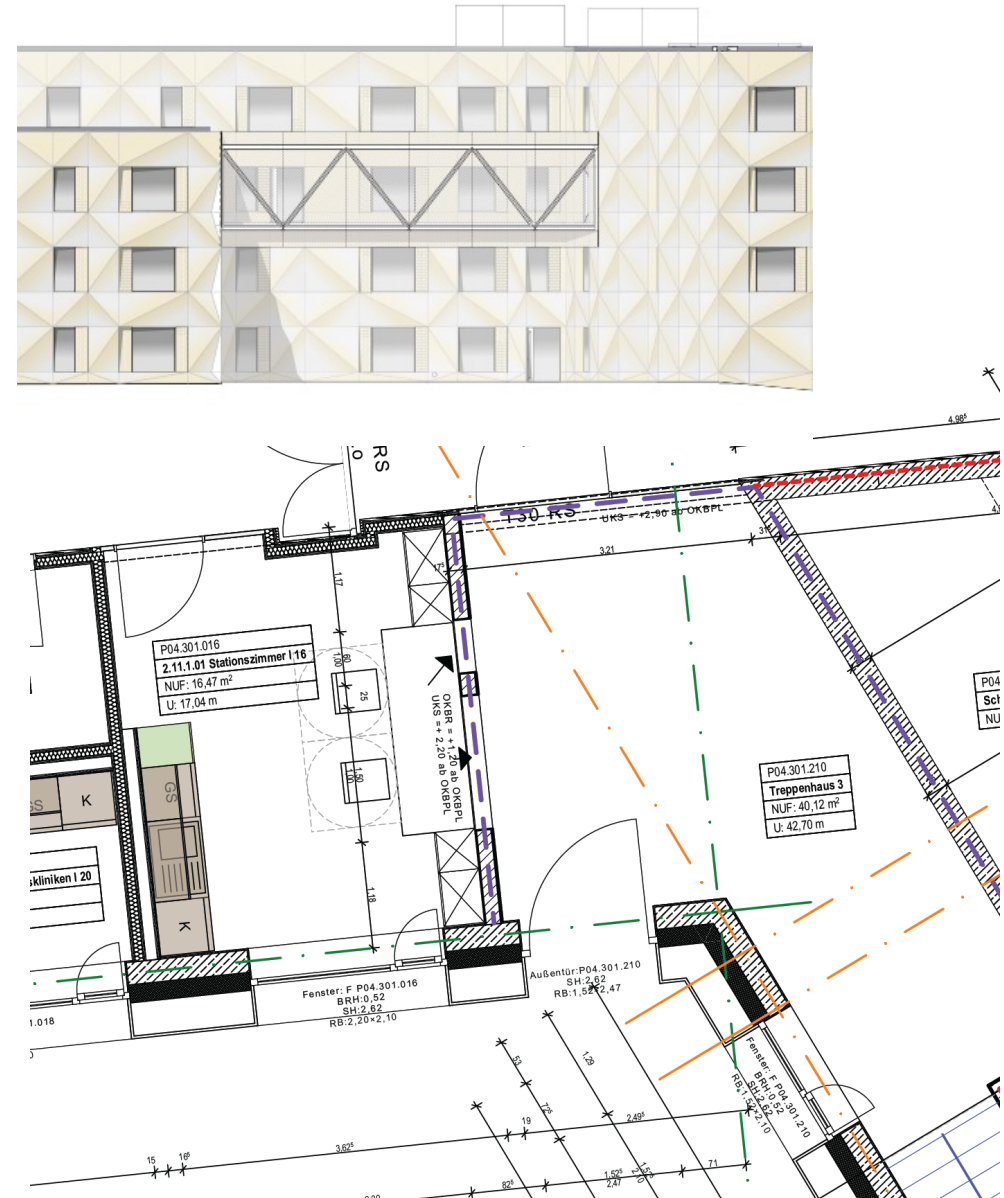
EG
Haupteingang



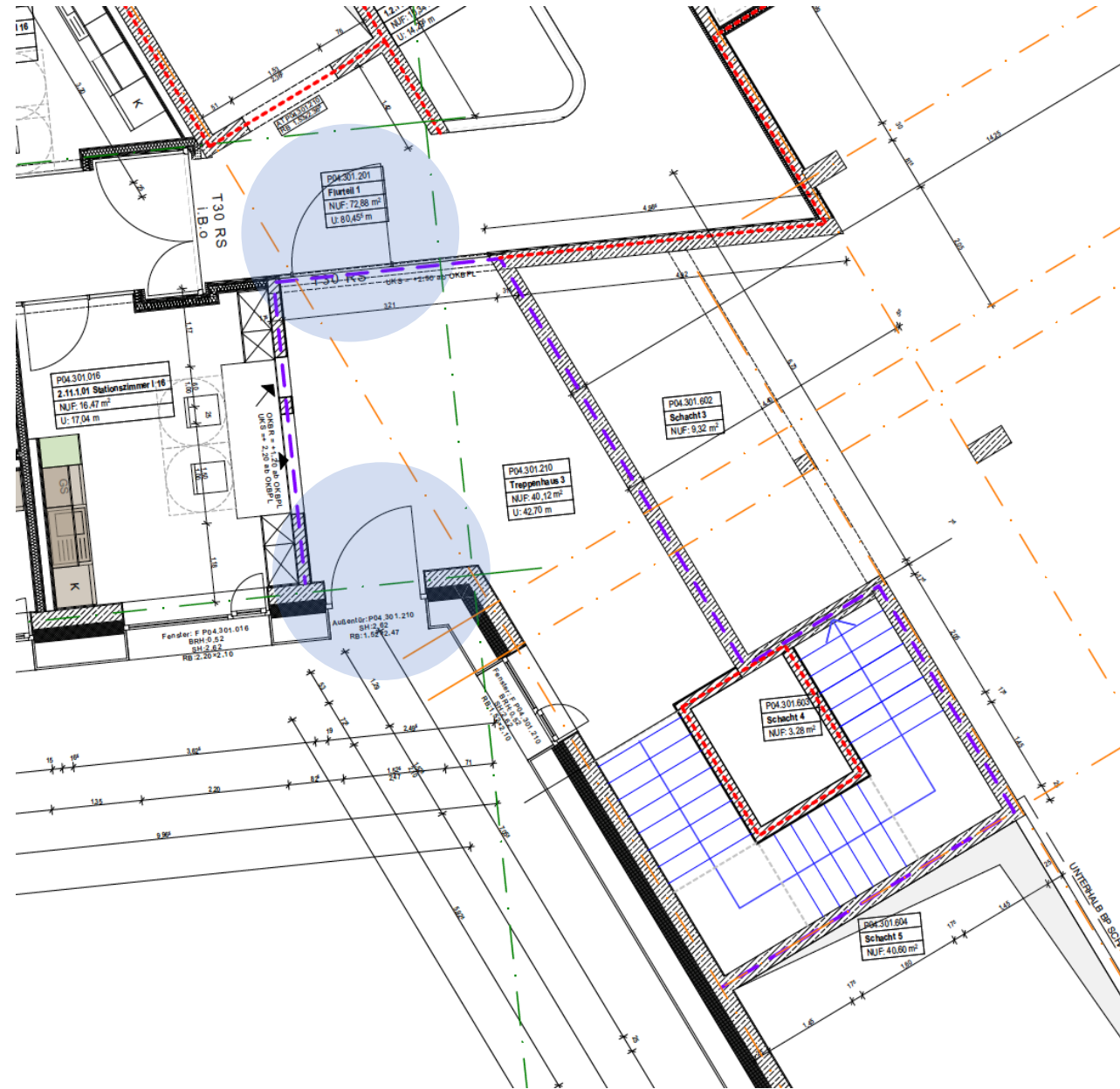
Ankommen im UG



Zugang TK

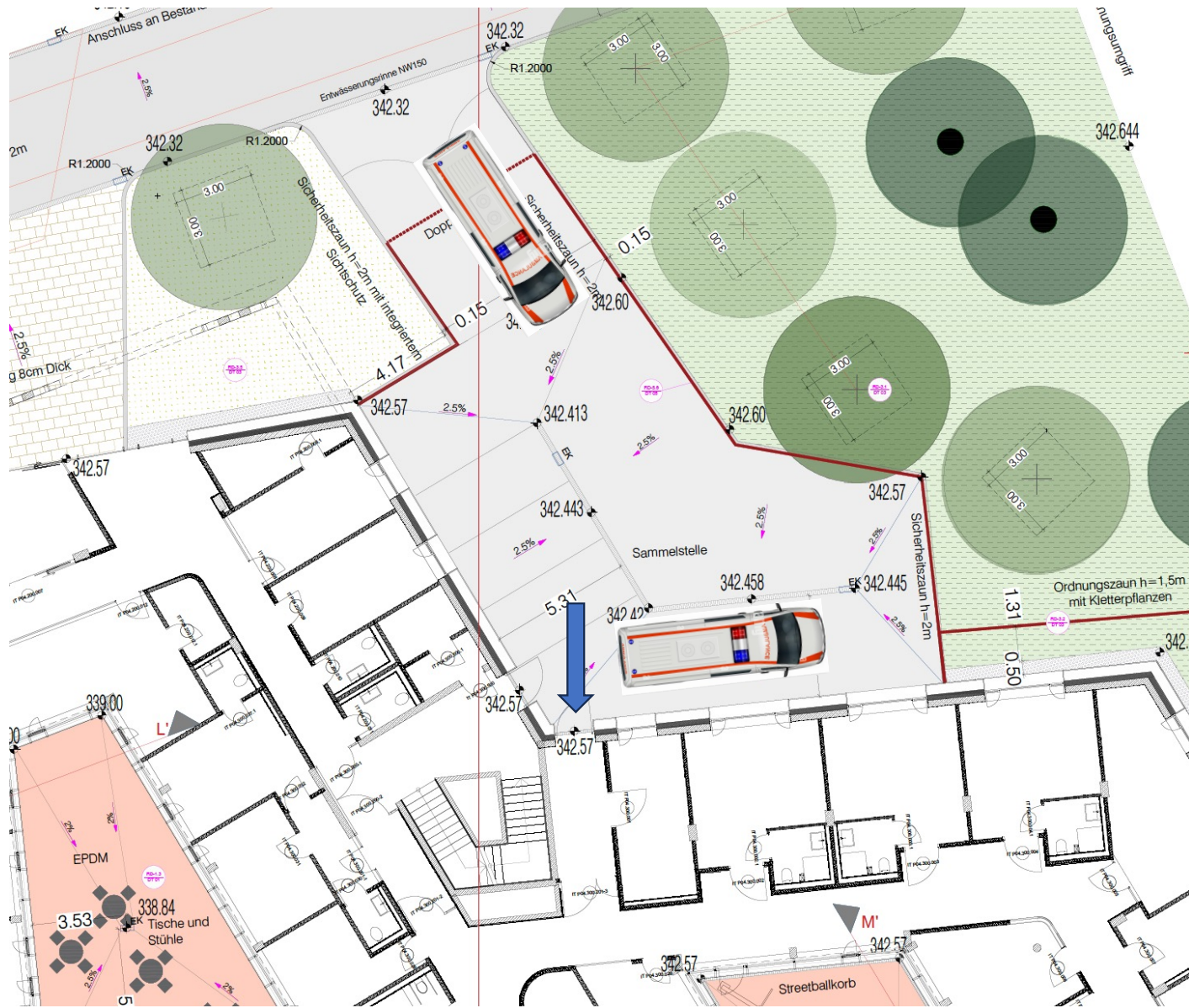


Fluchttüren

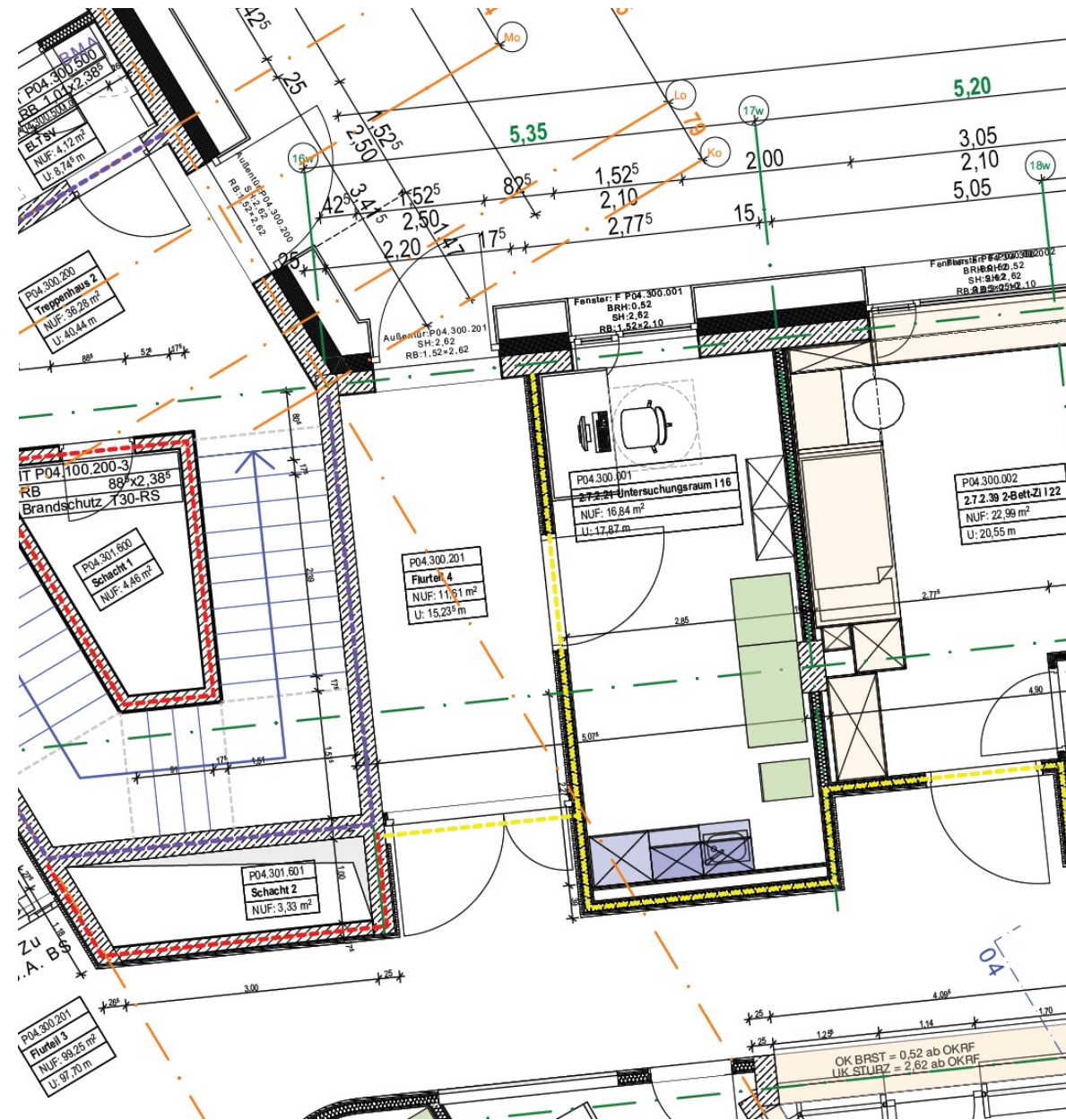
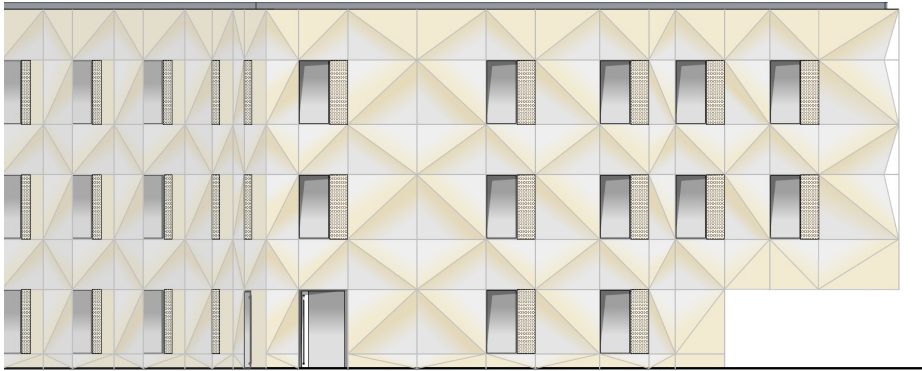


Akutaufnahme

Akutaufnahme



Akutaufnahme

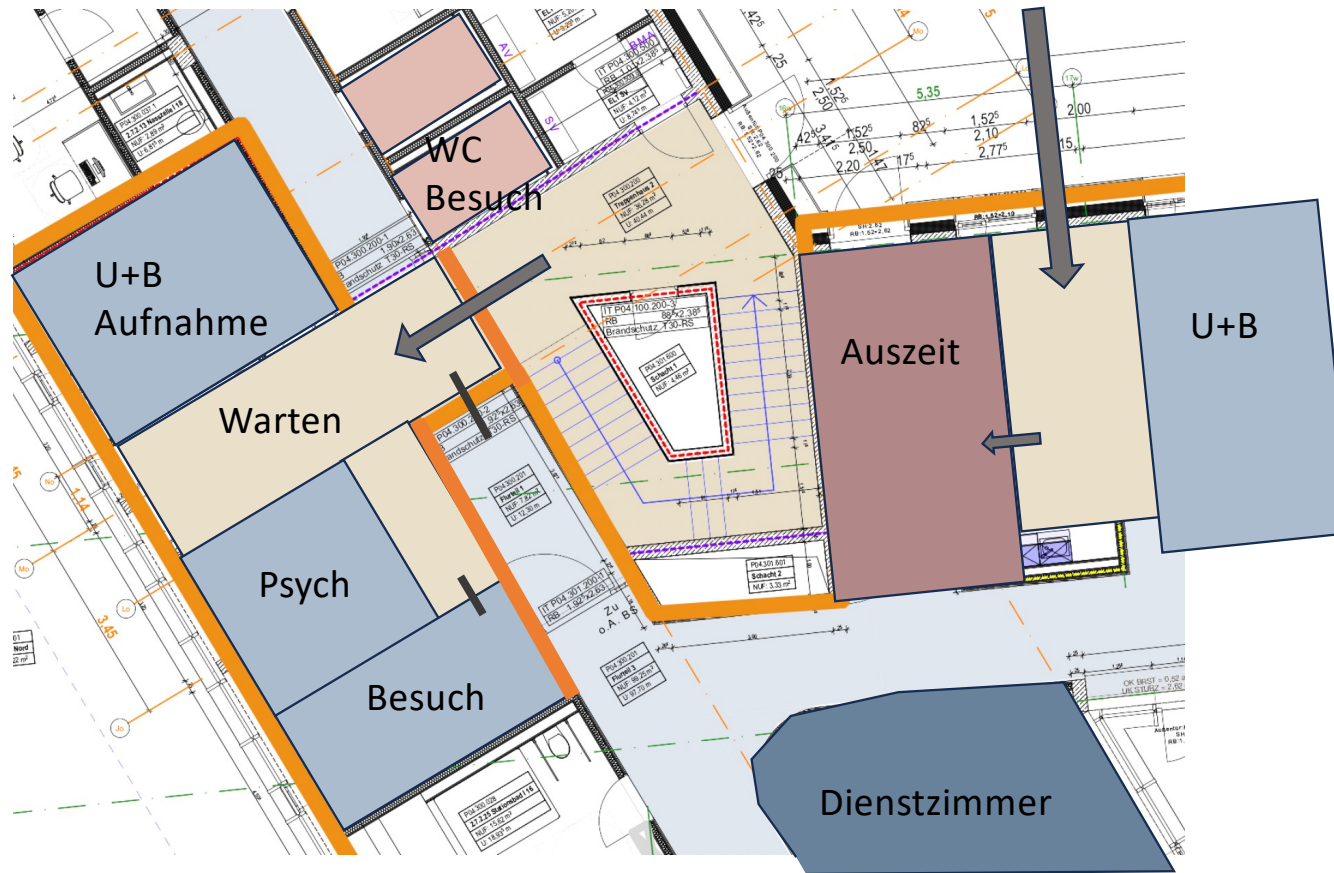


The architectural drawing is a detailed floor plan of a multi-story building. It features several interconnected rooms and corridors. Key areas include:

- P04-200-1**: A large rectangular room on the left side.
- P04-200-2**: A central corridor or atrium area, outlined in orange.
- P04-200-3**: A triangular-shaped room at the top center, outlined in red dashed lines.
- P04-200-4**: A room on the right side, outlined in yellow dashed lines.
- P04-200-5**: A room at the bottom right corner.

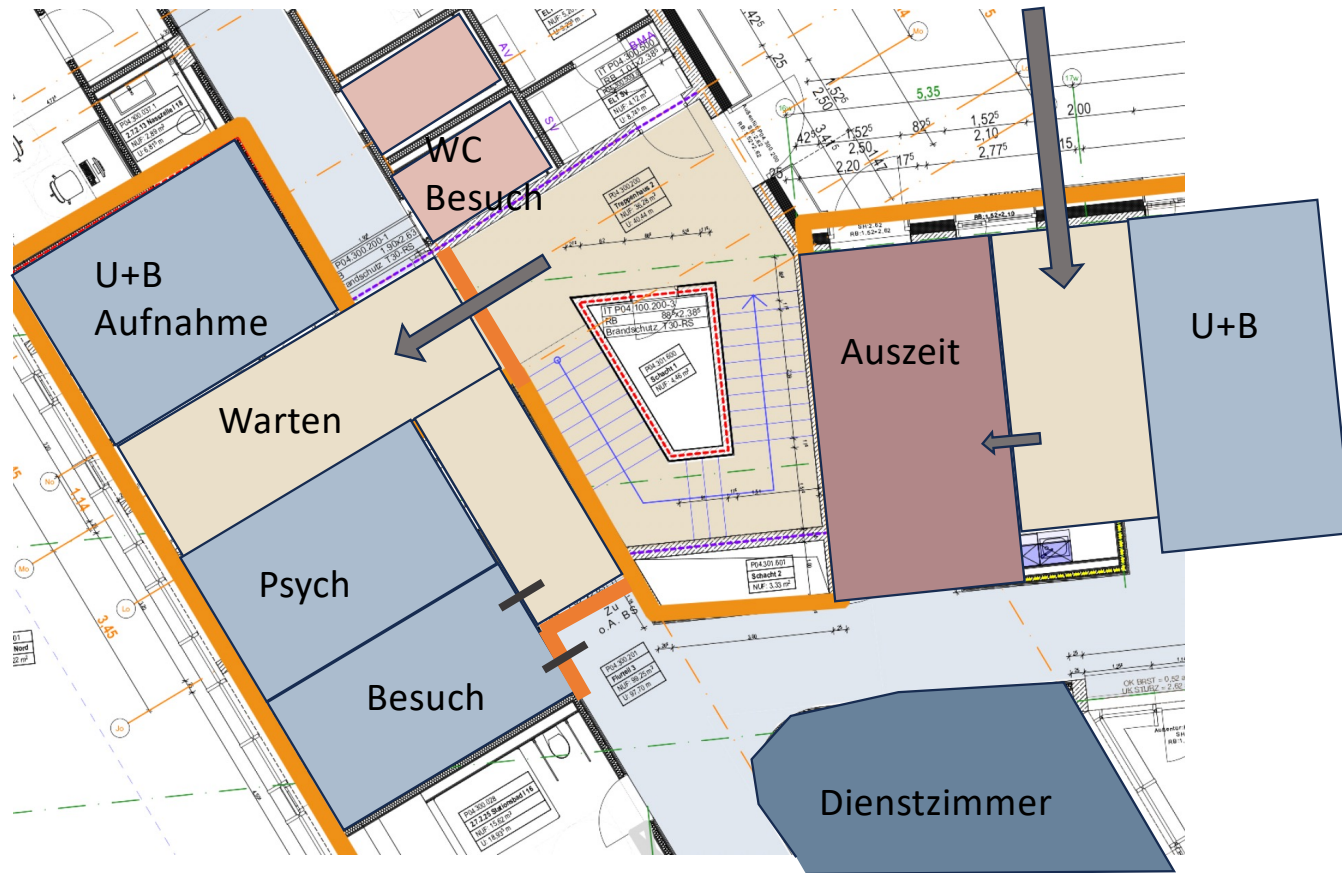
The plan is annotated with numerous technical details, including room names (e.g., "Büro", "Küche", "Wohnung"), dimensions (length and width), and area calculations (e.g., "Fläche: 1.191 m²"). Structural elements like walls, doors, and windows are clearly delineated. A central staircase area is also visible.

Idee

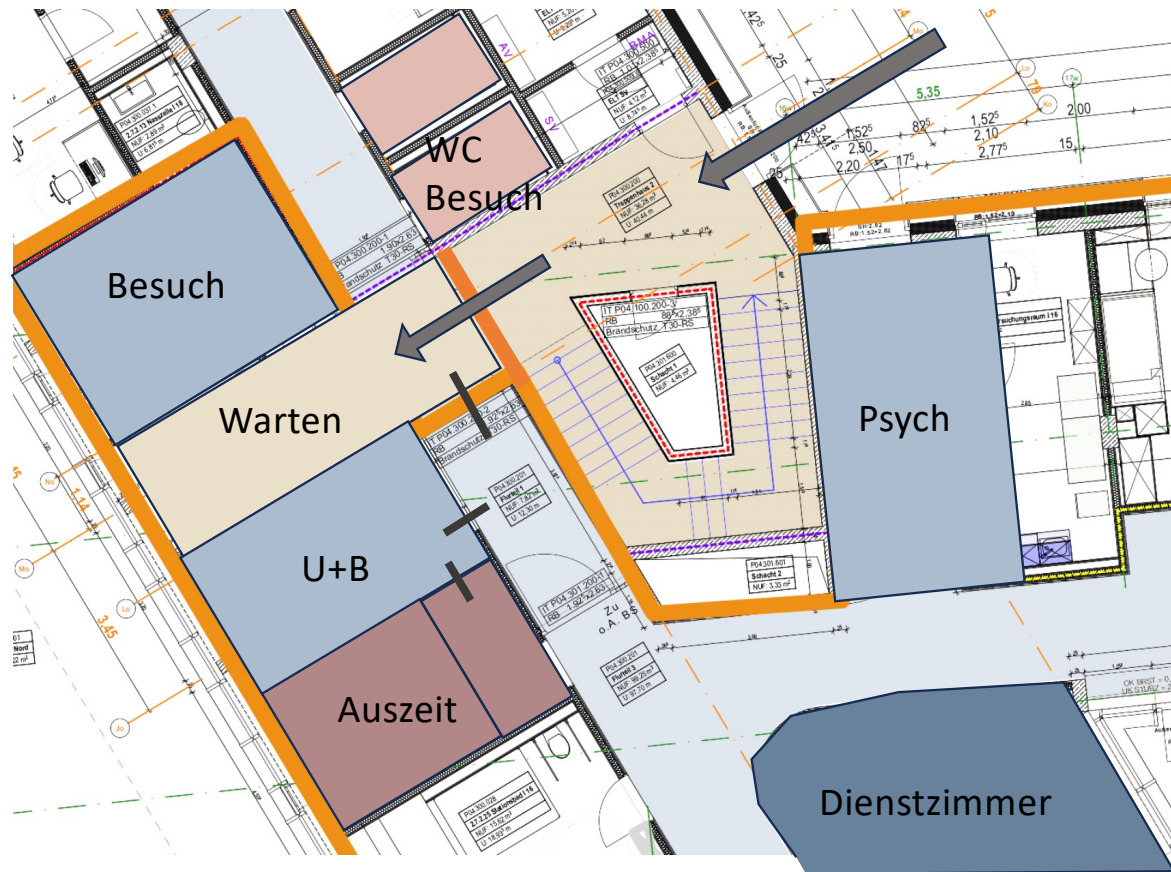


- Aufnahme neutral erreichbar
- Besucher können Wartebereich erreichen
- Besucherraum sicher erreichbar von geschützter Station
- zusätzliches WC Besucher entfällt
- Wenn Psych zu Station gehört: Besucherraum und Psych tauschen

Variante 2



Idee 2

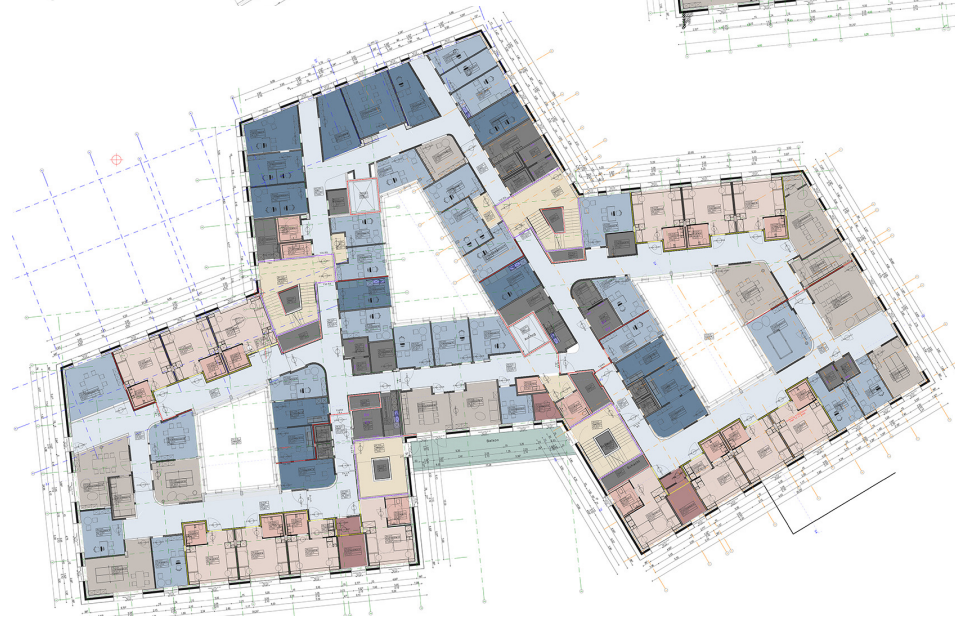
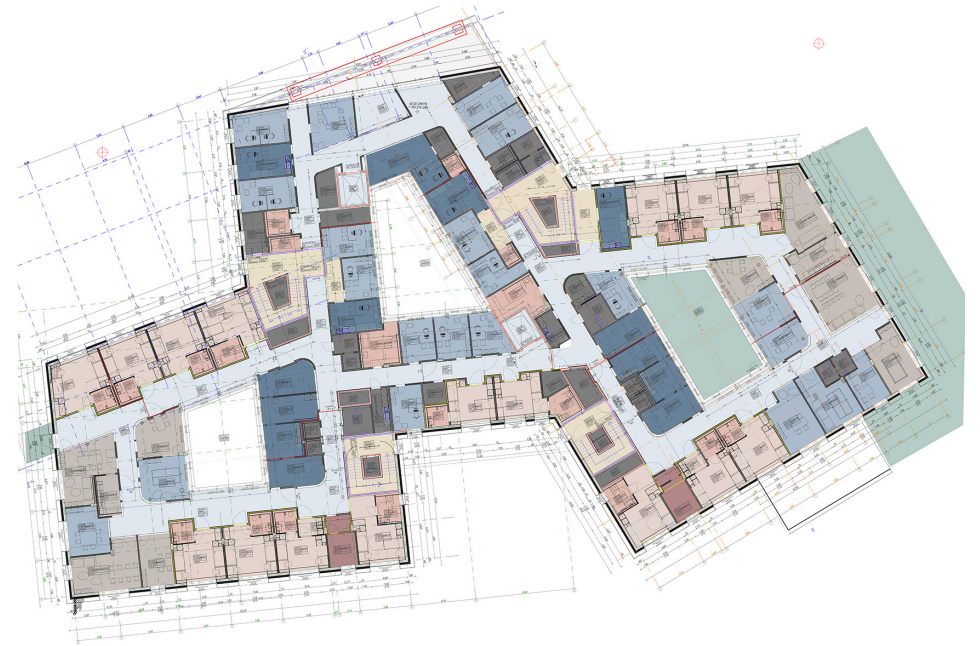
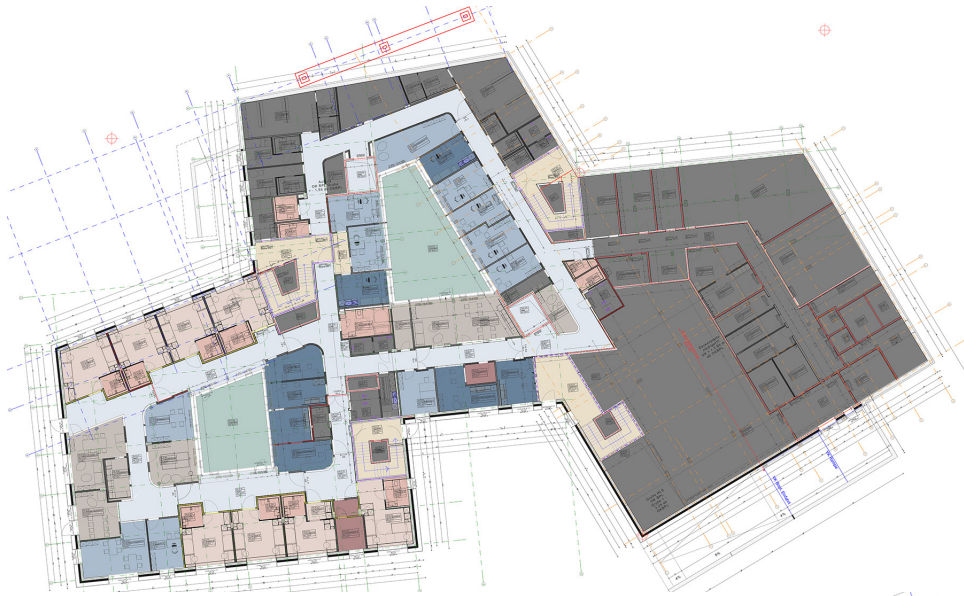


- Aufnahmen zusammenlegen
- Psych auf Station integrieren
- Auszeitraum neben U+B → Unterbringung erste Nacht bei Bedarf ohne Störung der Station

Akutaufnahme

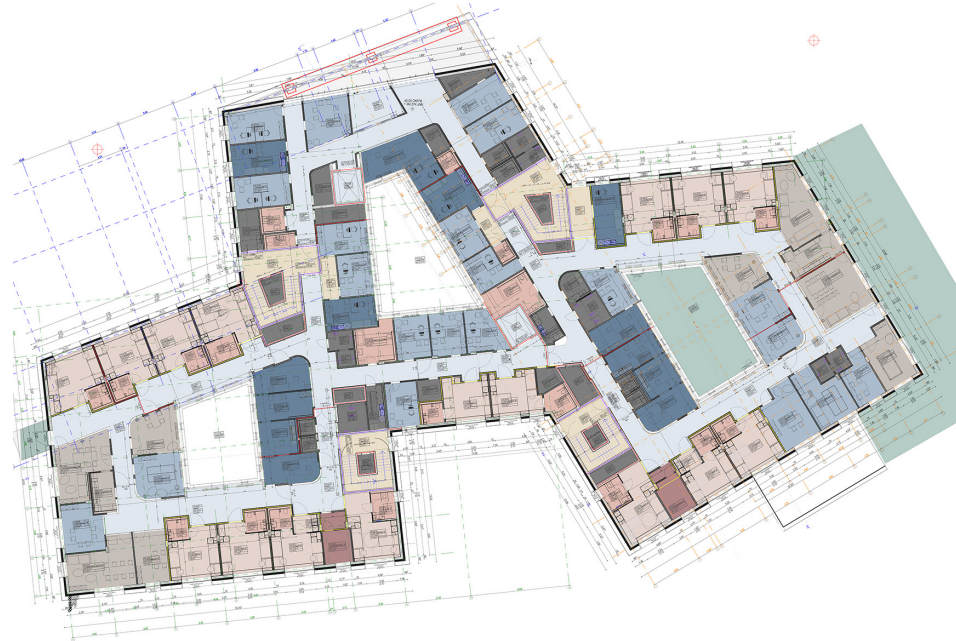


Gestaltung der Stationen



Gruppierung
Entkopplung
Aufenthalte – Personal

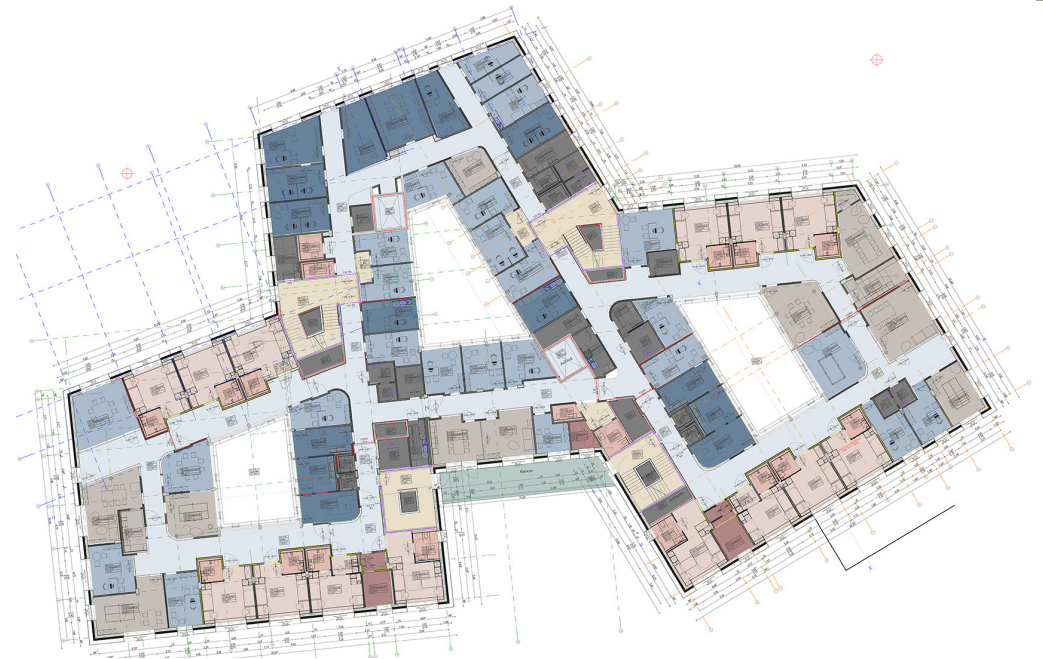
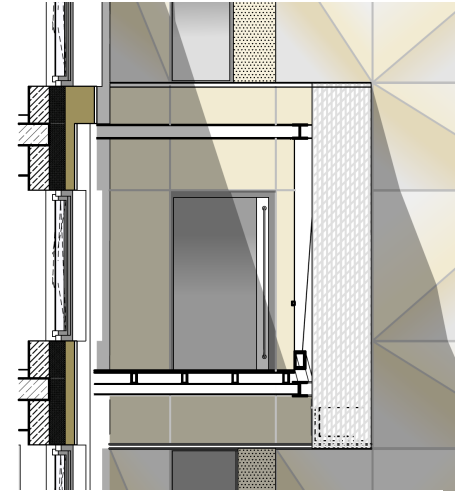
Freibereiche EG



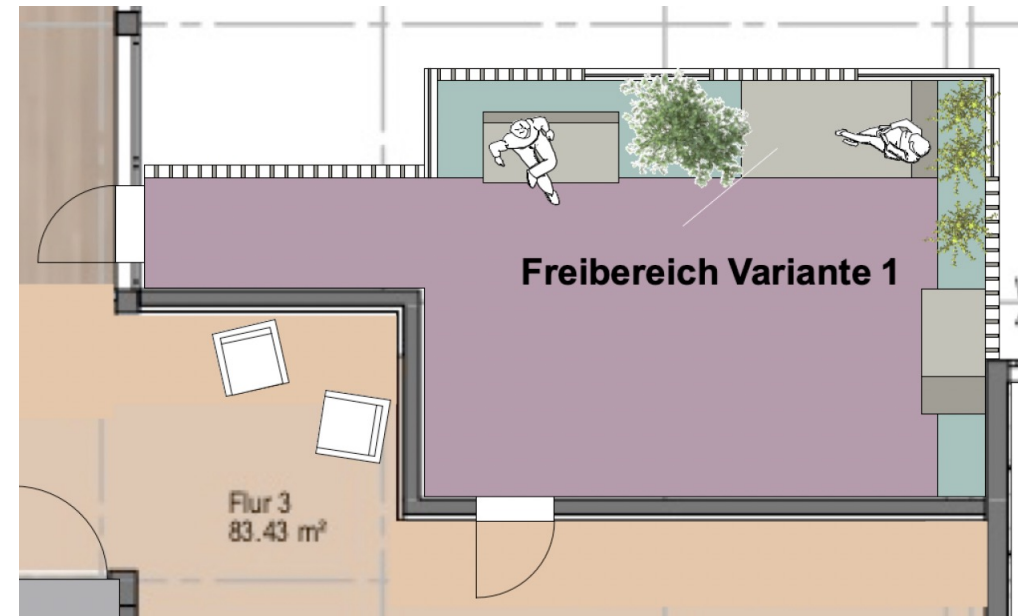
A photograph of a modern building with a faceted, crystalline facade, situated in a park-like setting with trees and a playground. The building features a grid of rectangular windows set within a white, angular structure. In the foreground, there is a paved path and a grassy area. To the left, a playground with wooden equipment is visible, where several children are playing. The background is filled with lush green trees and a clear sky. A horizontal dashed line is drawn across the middle of the image.



Balkon Ebene 1



Zentrum seelische Gesundheit Bad Lippspringe





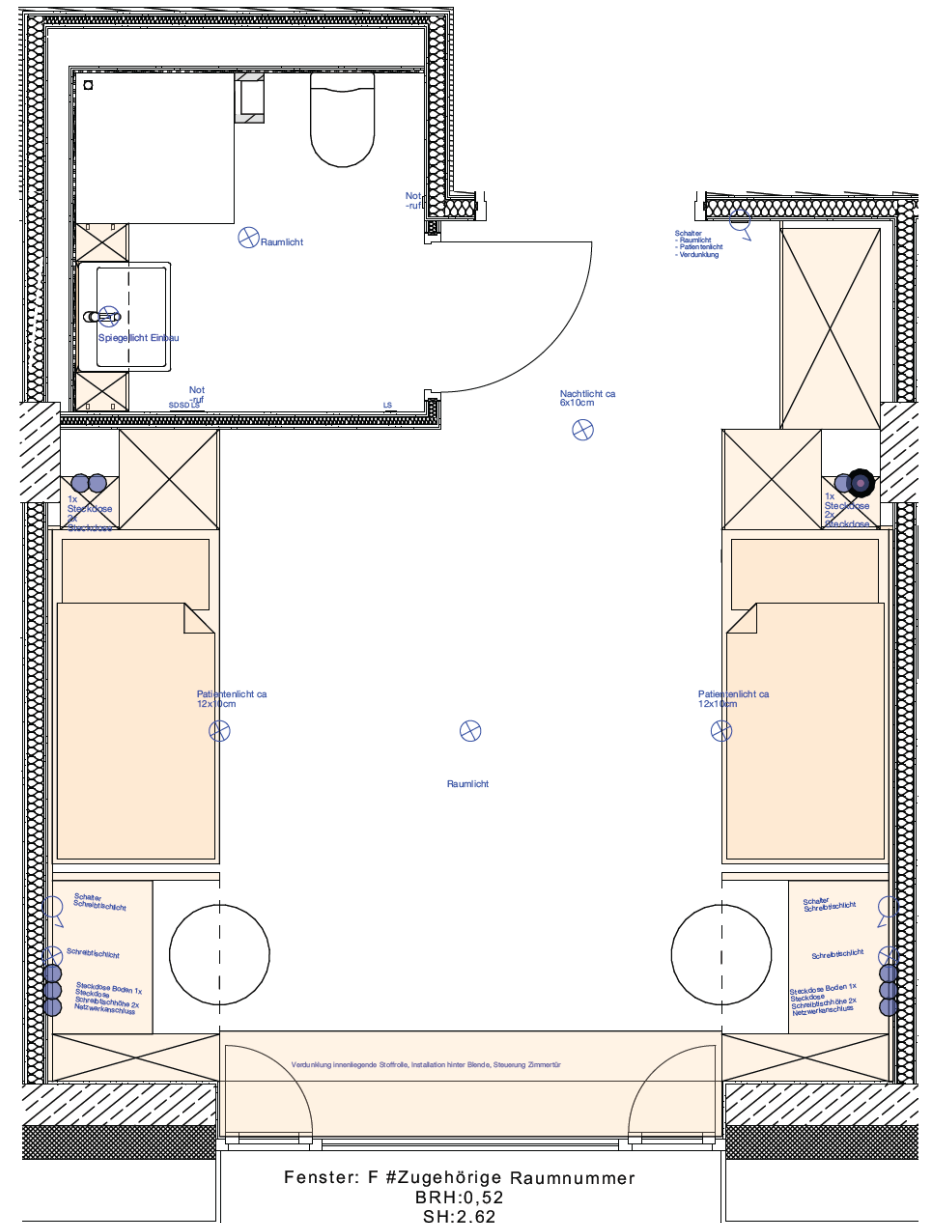
Patientenzimmer

Patientenzimmer

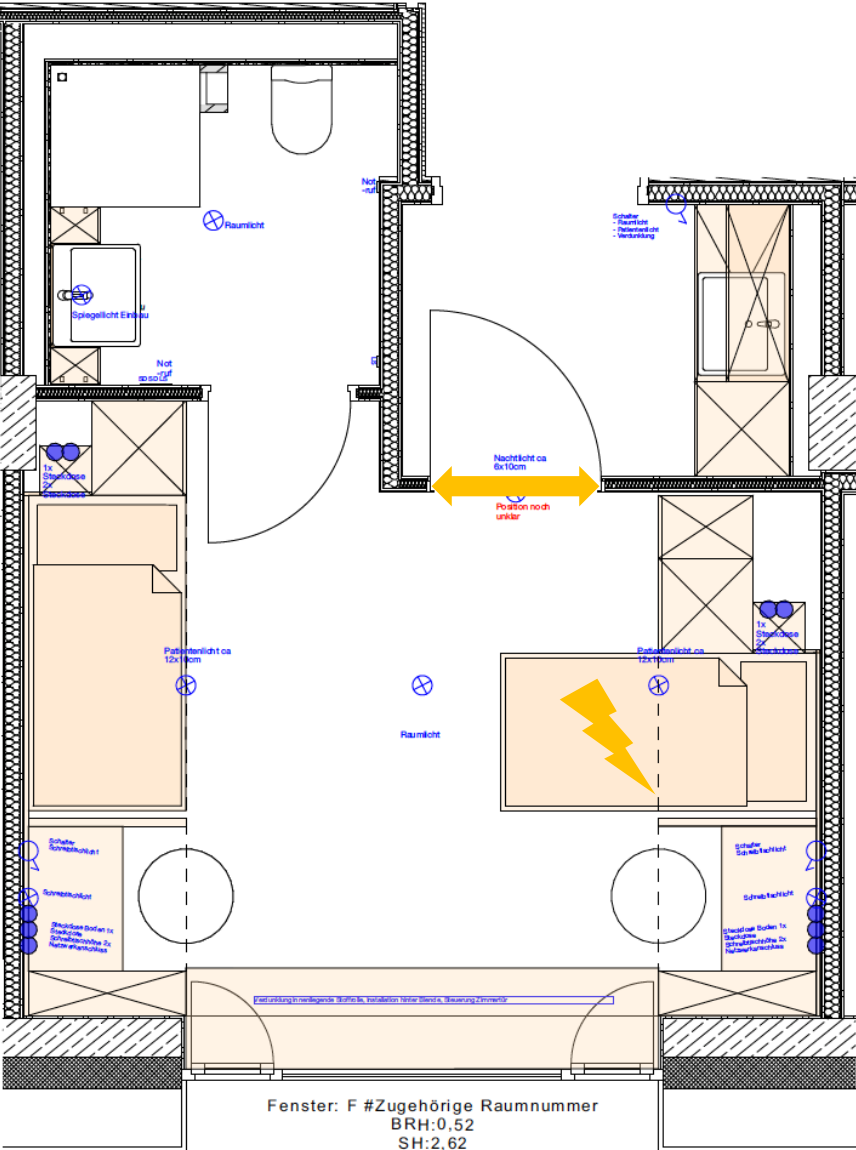
Stationärer Bereich	Betten gesamt	Räume (Betten) barrierefrei	Räume (Betten) mit Schleuse
1. OG Station	14	1 (2)	1 (2)
1. OG Station	14	1 (2)	1 (2)
EG Station	16	2 (4)	1 (2)
EG Station	12	1 (2)	1 (2)
EG Puffer	4	1 (2)	
UG Station	16	2 (4)	1 (2)
SUMME	76	8 (16) – entspricht 21%	5 (10)

Aufbettungen?

Standardzimmer



Isozimmer



Bettenaufbereitung

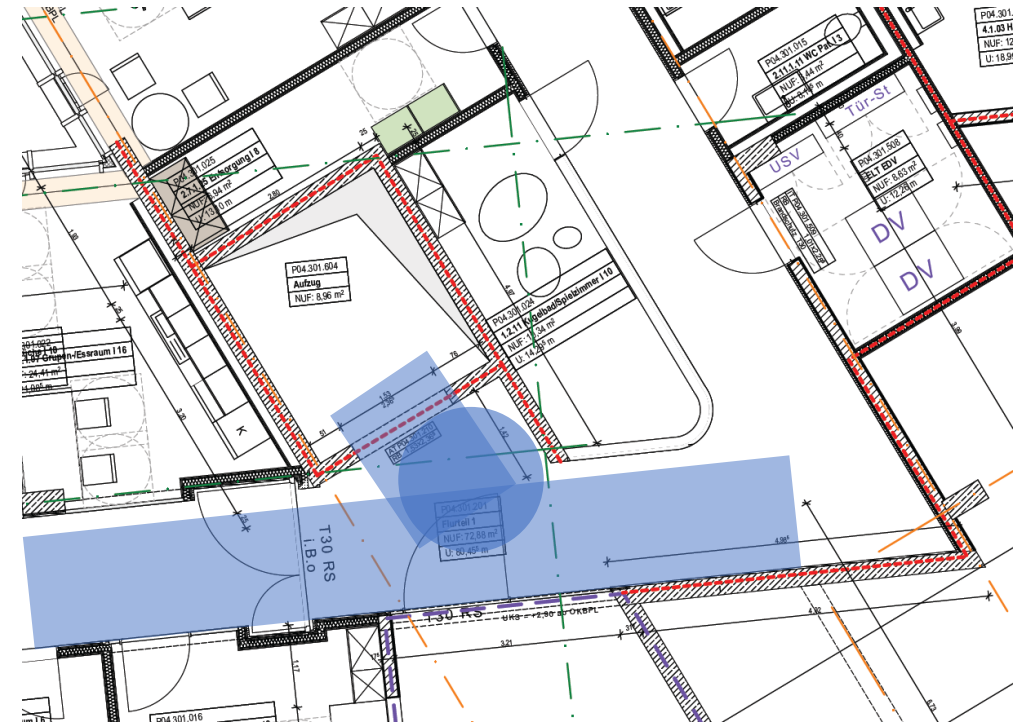
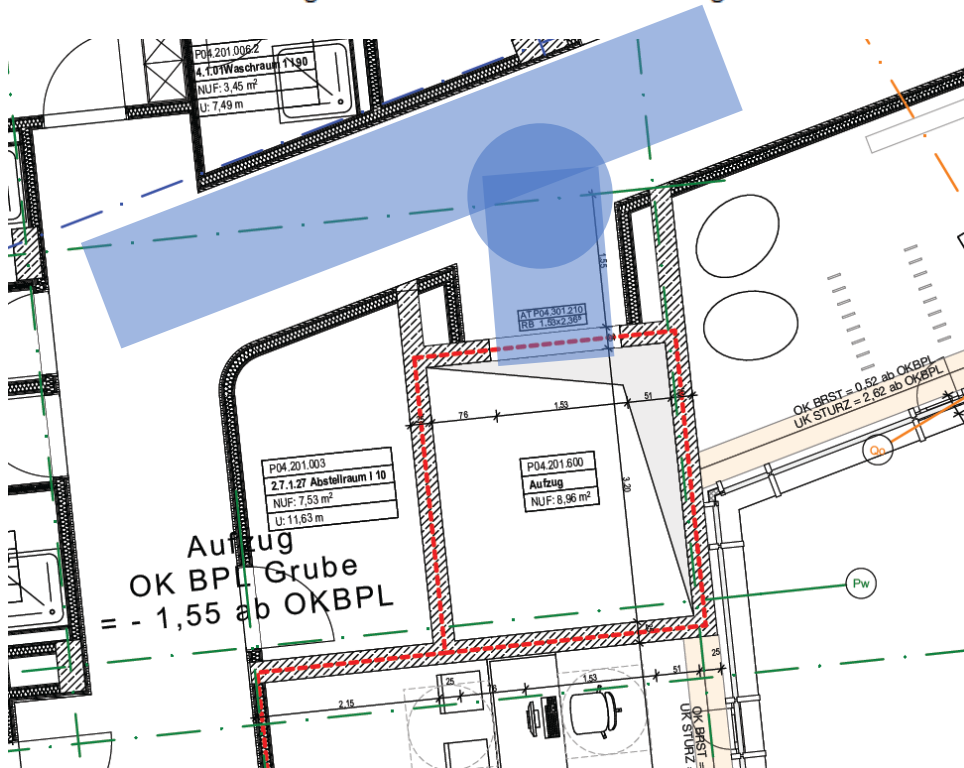
The architectural drawing is a detailed floor plan of a building undergoing renovation or construction. It features several rooms and structural components, each labeled with specific technical data:

- Fenster P.04.101.008**: Located at the top center, with dimensions $RH = 6,42$, $WH = 2,79$, and $RW = 3,55 \times 1,10$.
- P.04.101.001 Schacht 1**: A shaft located in the upper right corner, with dimensions $NUF = 4,28 m^2$ and $U = 12,66 m$. It includes a note "Nicht über 2m".
- P.04.101.001 Schacht 2**: Another shaft located below the first one, with dimensions $NUF = 7,04 m^2$ and $U = 12,66 m$.
- P.04.101.002**: A room in the lower left, with dimensions $NUF = 22,99 m^2$ and $U = 26,15 m$.
- P.04.101.003 Sanit 4**: A sanitary room in the lower left, with dimensions $NUF = 4,00 m^2$ and $U = 6,60 m$.
- P.04.101.004 Sanit 1**: A sanitary room in the center, with dimensions $NUF = 4,46 m^2$ and $U = 10,67 m$.
- P.04.101.005**: A room in the lower center, with dimensions $NUF = 37,68 m^2$ and $U = 37,76 m$.
- P.04.101.006**: A room in the bottom right, with dimensions $NUF = 16,04 m^2$ and $U = 12,66 m$.
- CK BREIT = 0,52 CK TÜRPL. OR STÜTZ = 2,20 CK TÜRPL.**: A structural element at the bottom, indicating a width of 0.52 and a support length of 2.20.
- RS**: A structural element labeled "RS" near the bottom right.
- Blue Shaded Area**: A rectangular area shaded in blue, likely representing a new addition or a specific material zone.
- Dimensions and Lines**: Various green and blue lines indicate dimensions and boundaries throughout the plan.

Barrierefreiheit

Platz vor dem Lift

Vor den Aufzugstüren ist eine Bewegungs- und Wartefläche von mindestens 150 cm x 150 cm zu berücksichtigen. Sie darf sich mit Verkehrswegen und anderen Bewegungsflächen nicht überlagern.



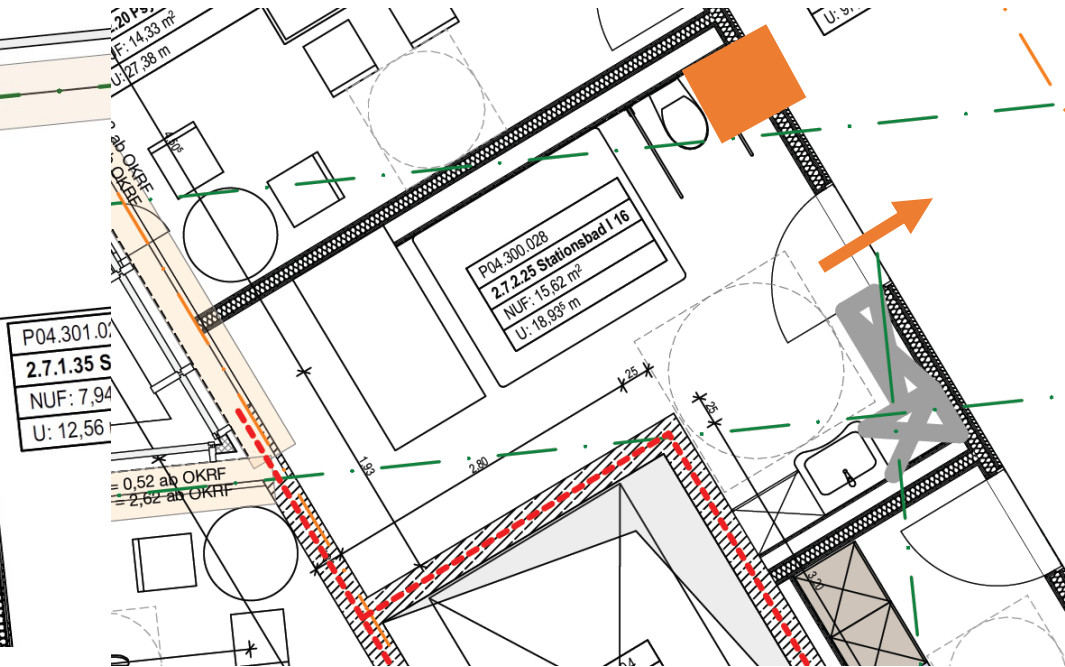
Architectural floor plan of a bathroom (WC) with a bathtub, toilet, and shower area. The plan includes dimensions and a table with technical specifications.

Dimensions:

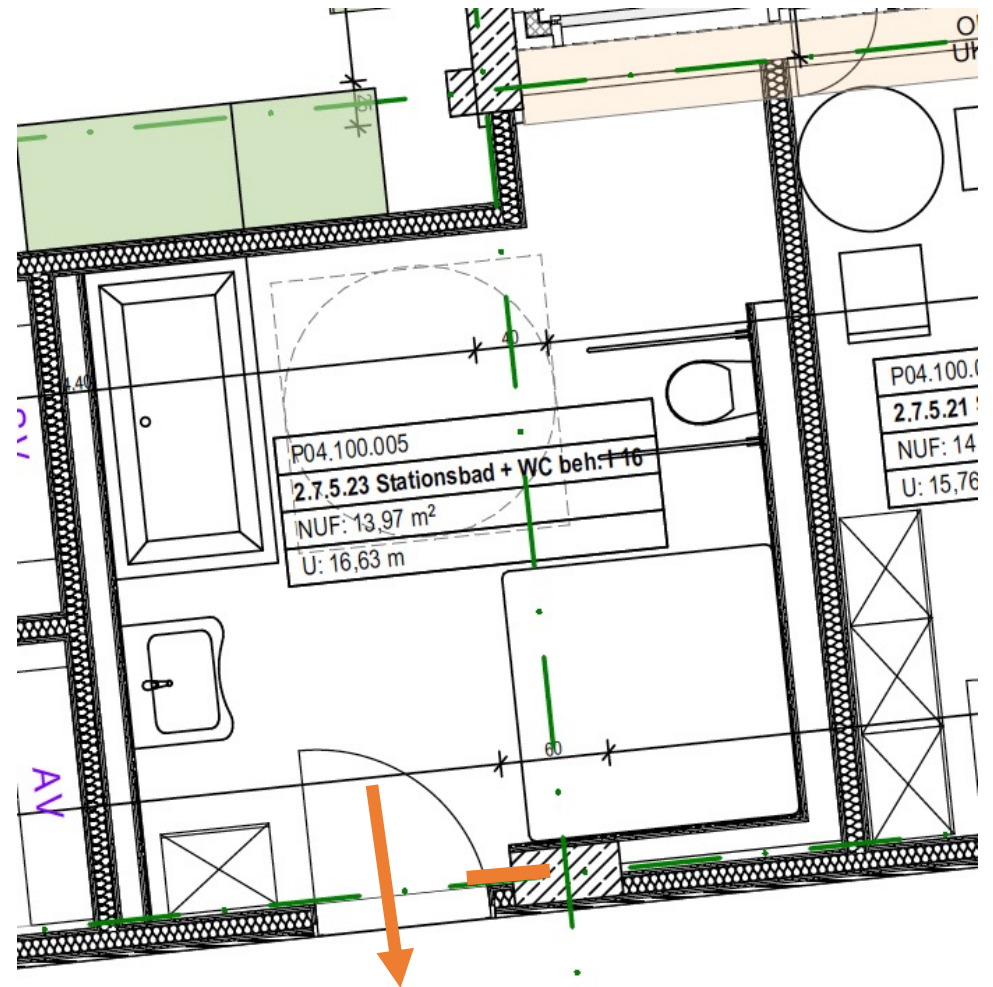
- 1.60
- 1.07
- 0.26
- 1.13
- 0.85
- 0.50
- 1.50
- 0.50

P04.101.005
2.7.1.28 Stationsbad +WC 1 16
NUF: 13,61 m ²
U: 15,92 m

Other labels: AV, SV, BMA, pn4 101.500



Barrierefreies Bad



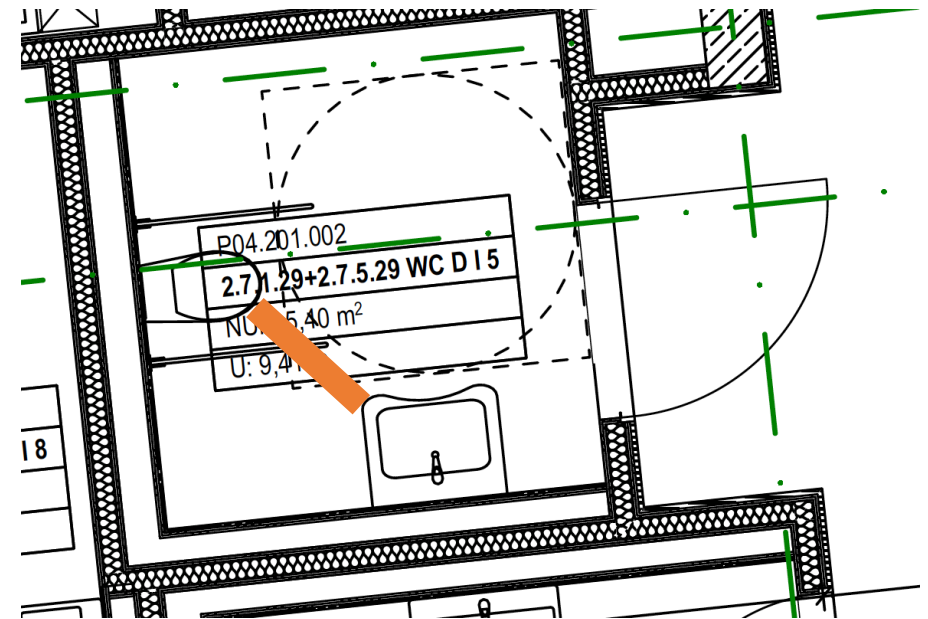
Architectural floor plan showing various rooms and structural elements. The plan includes a staircase (Treppenhaus 3), a bathroom (WC beh. 15), and a window (Fenster: F P04.310.031). Dimensions and area calculations are provided for several areas.

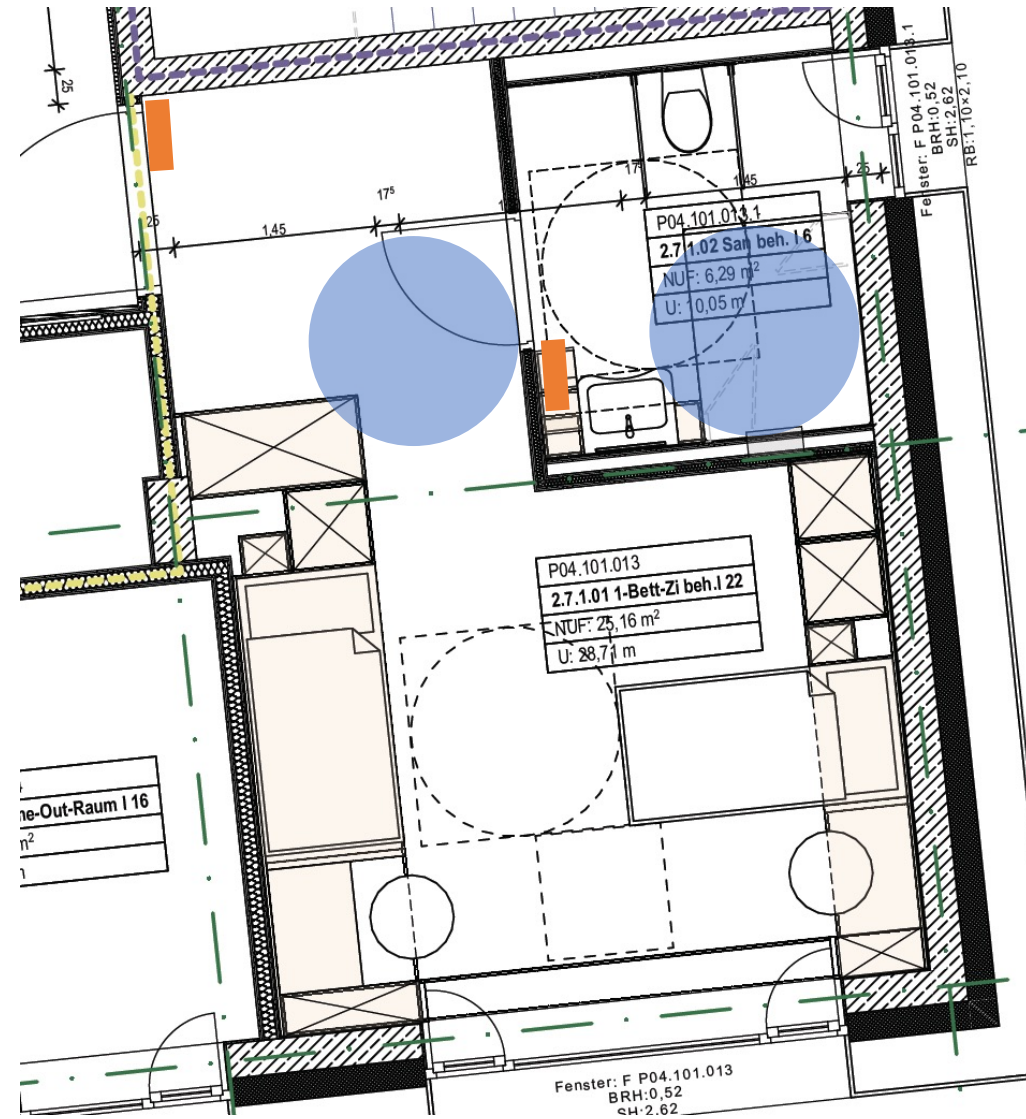
Room Data:

Room/Feature	Area (m²)	Perimeter (m)
Schacht 3	8,59	-
WC beh. 15	6,77	10,77
Treppenhaus 3	24,47	30,70

Window Data:

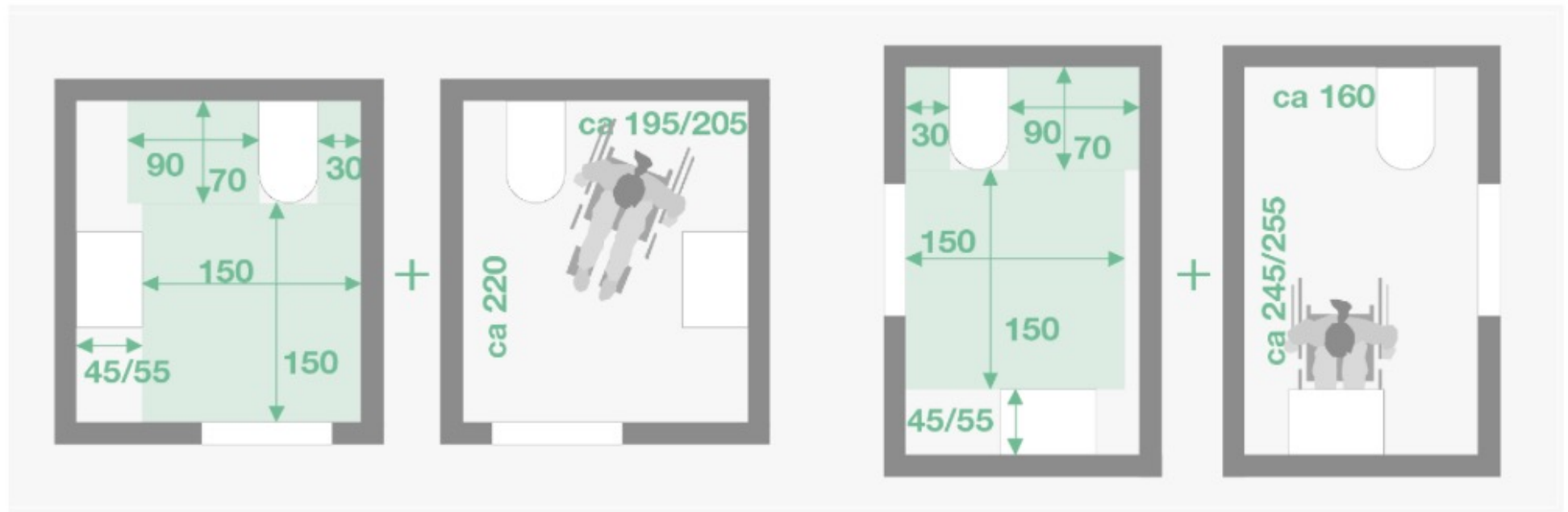
Window/Feature	Area (m²)	Perimeter (m)
Fenster: F P04.310.031	2,62	1,92 x 2,10



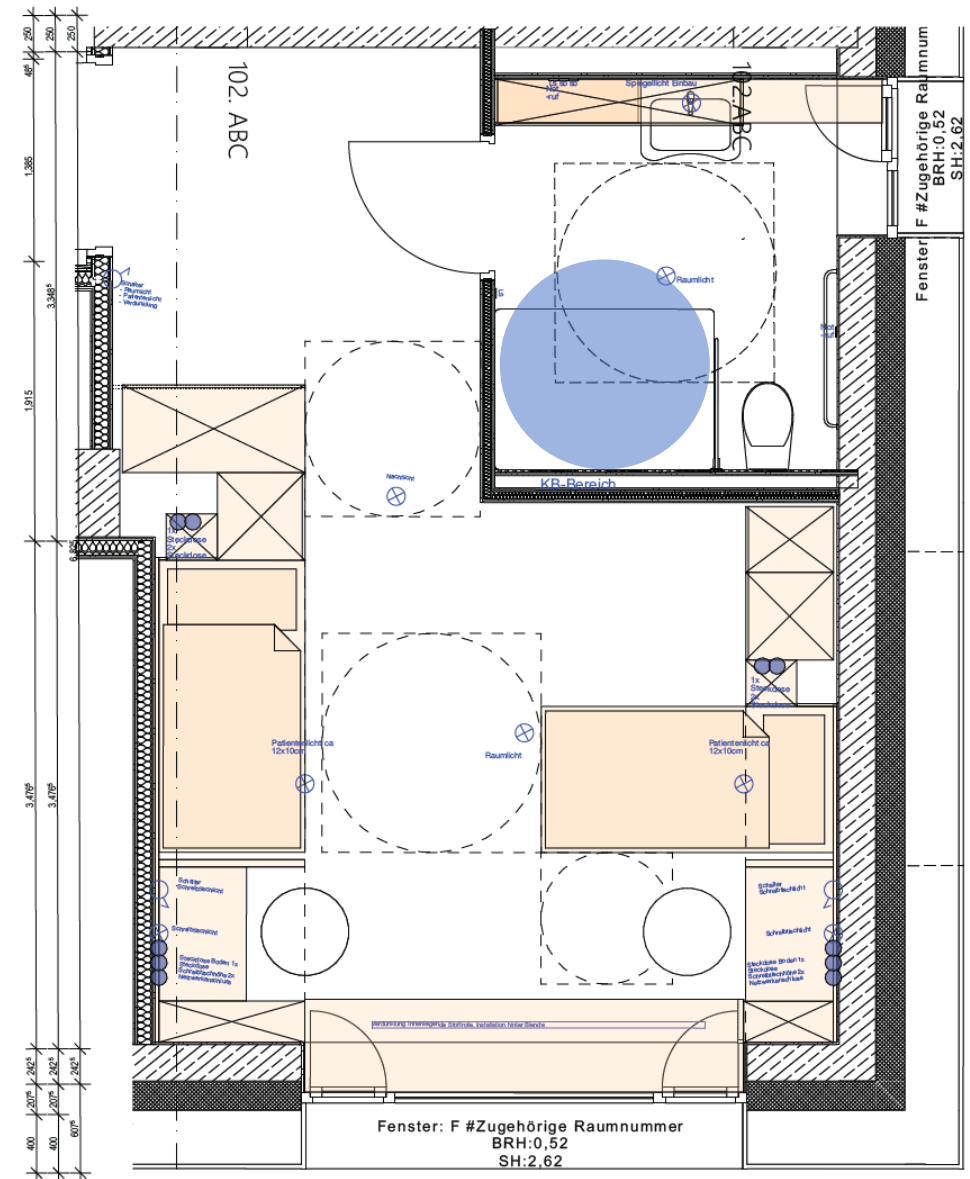
[illegible]

WC barrierefrei

Räumliche Kompensation beidseitig anfahrbare Toiletten

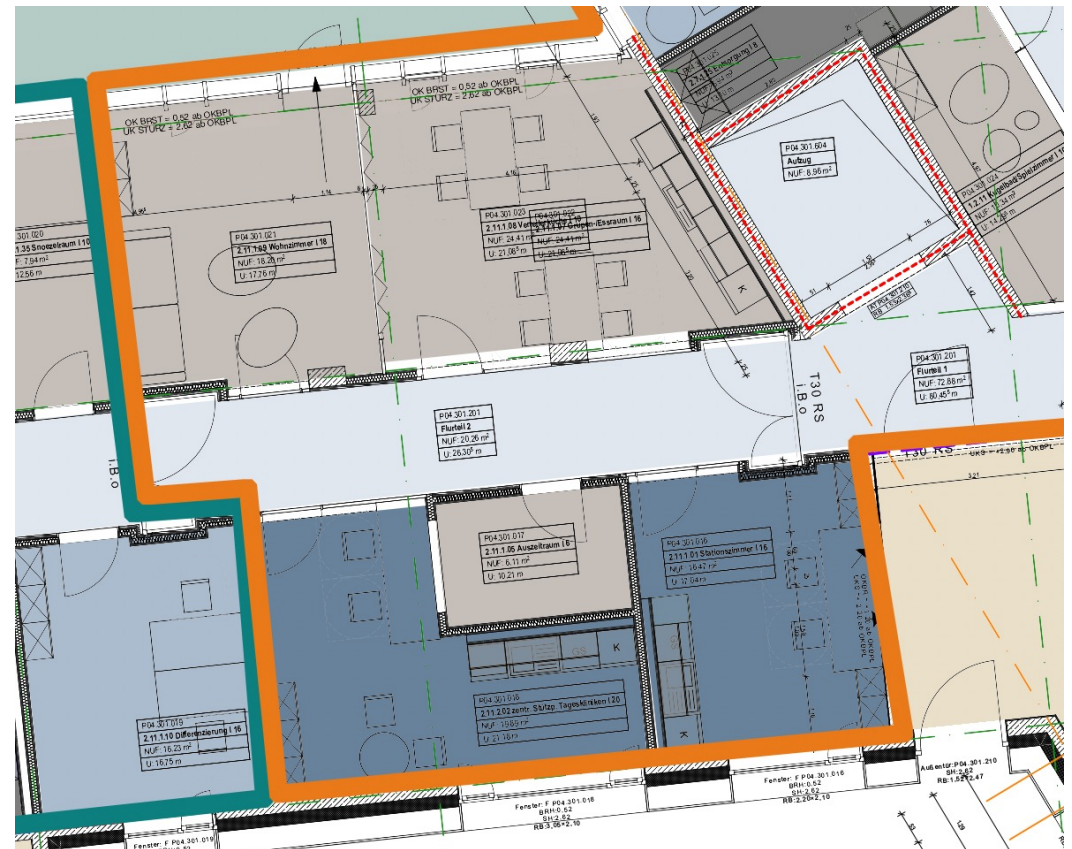
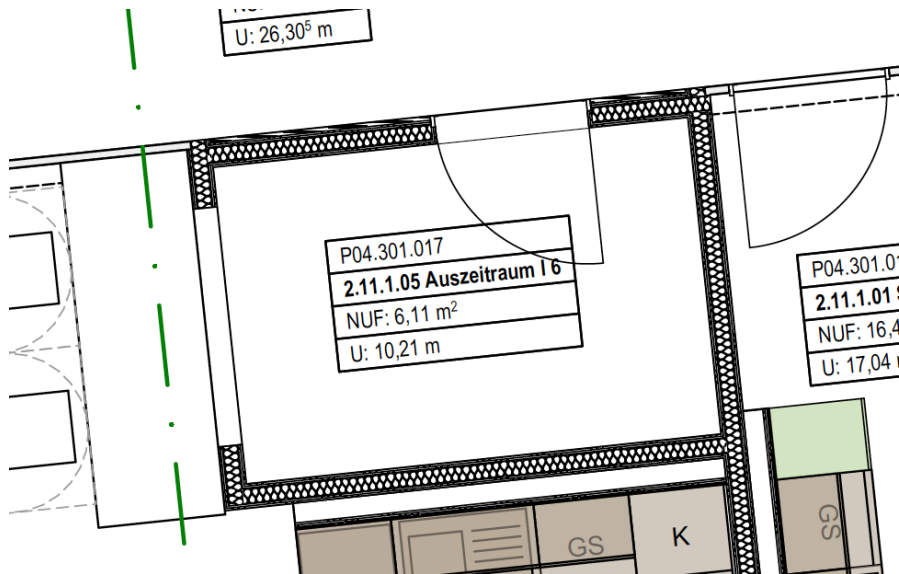


PZ barrierefrei



Akutversorgung

Atmosphäre Time-out



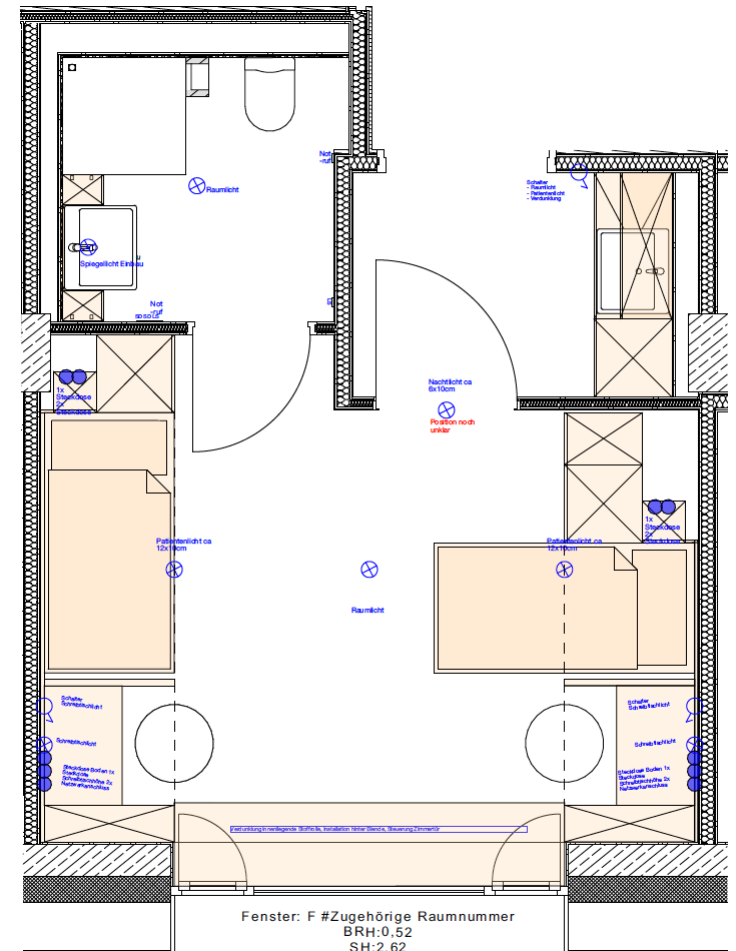
[illegible]

Time-out-Raum neu denken?



Fixieren in den Patientenzimmern

- unflexibel in Belegung
- lange Vorbereitungszeit im Akutfall
- Sichtbarkeit institutioneller Gewalt
- dem Mitpatienten ausgeliefert?



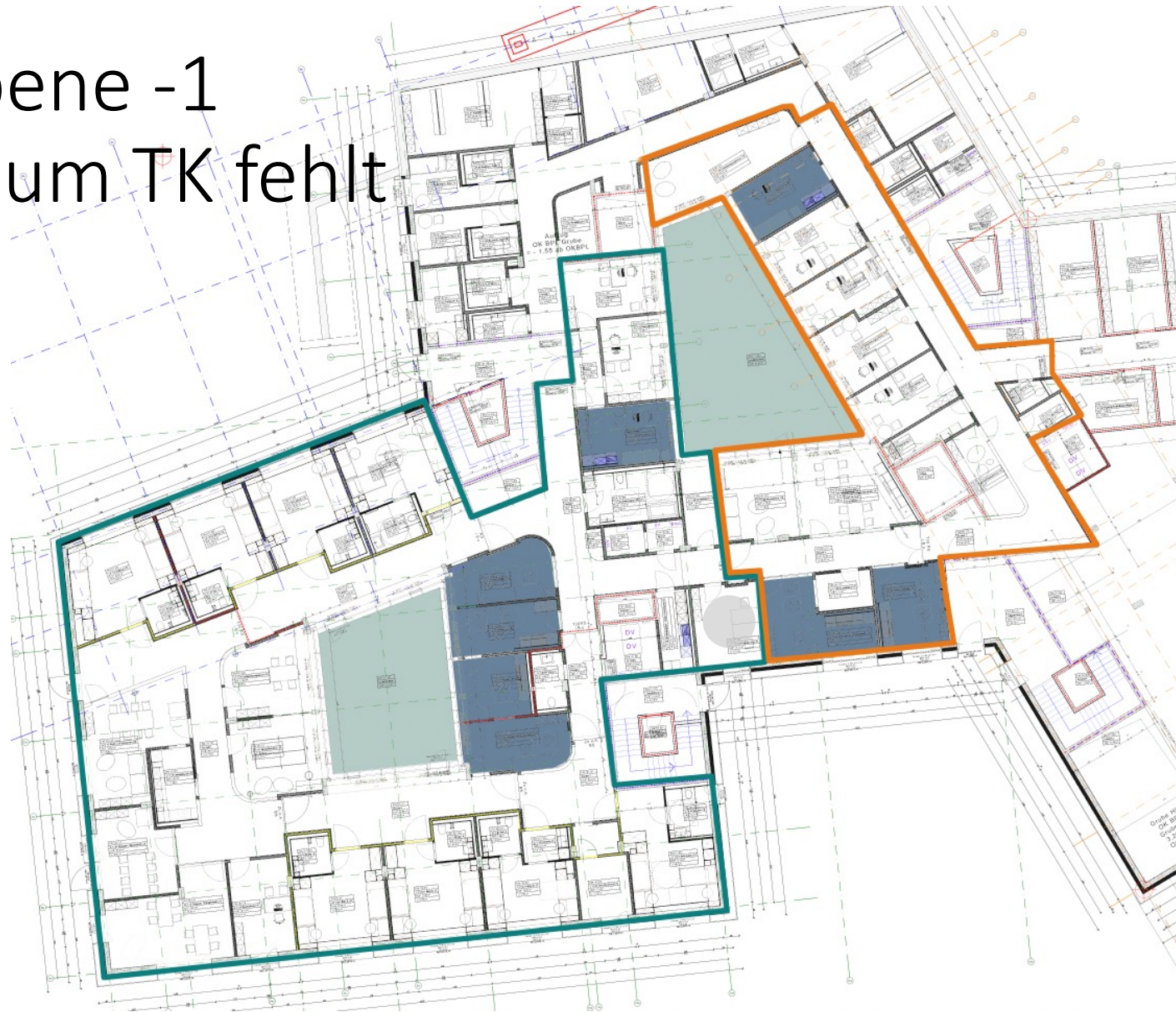
Ambulanz

[illegible]

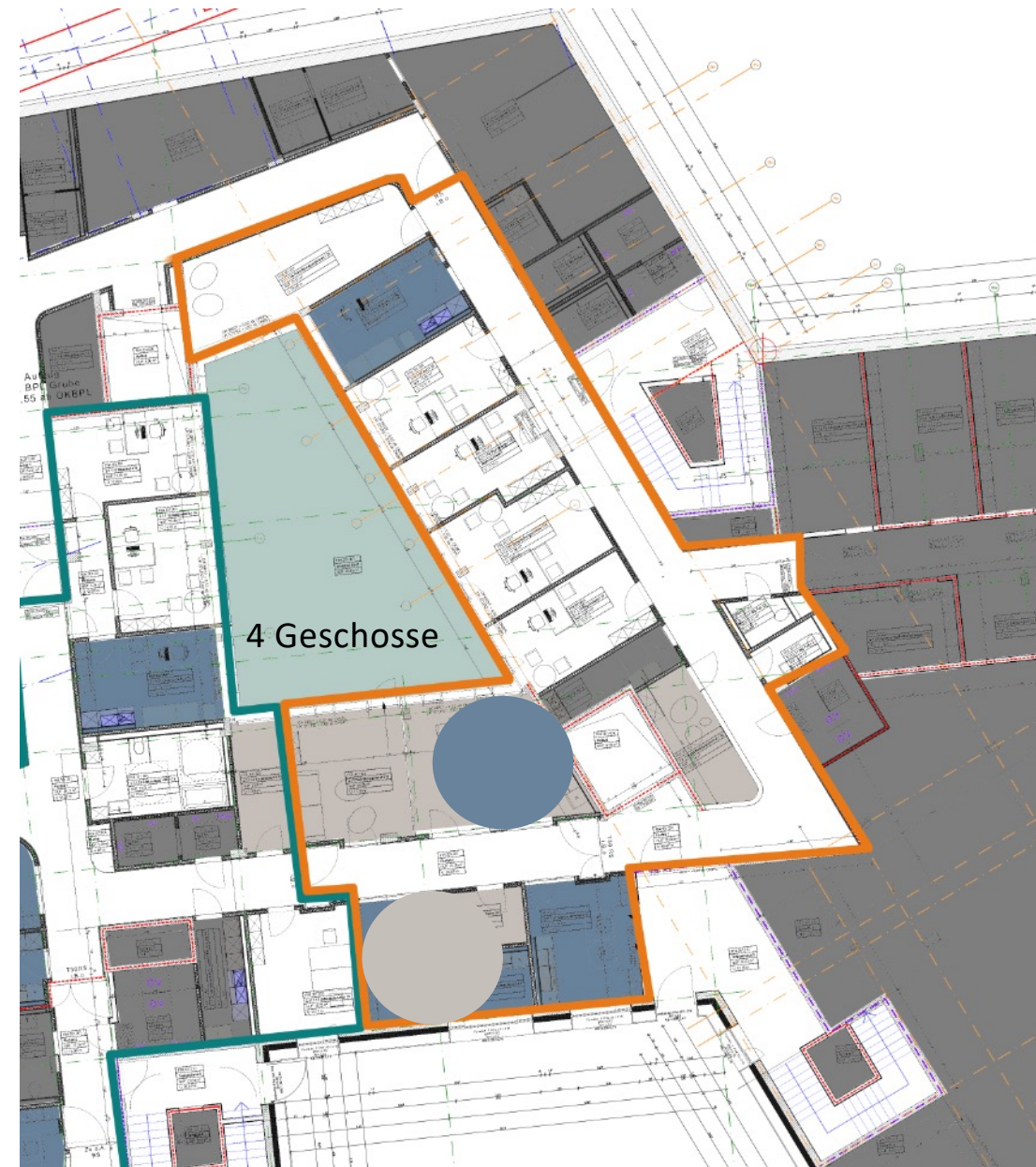
This architectural site plan illustrates the layout of a hospital building, specifically focusing on the ambulance bays and waiting area. The plan is oriented with North at the top. The building's footprint is shown in light blue, with various rooms and corridors labeled in German. The waiting area, labeled 'Warten', is located at the top center. Six ambulance bays, labeled 'Ambulanz 1' through 'Ambulanz 6', are arranged along the left and right sides of the building. The entrance area, labeled 'U+B', is at the bottom center. The plan includes detailed dimensions, room numbers, and structural elements like walls and doors. A red dashed line outlines a specific area in the lower left, and a red solid line outlines a specific area in the upper left. The plan also shows the building's relationship to the surrounding site, including roads and other structures.

TK

U+B Ebene -1
Ruheraum TK fehlt

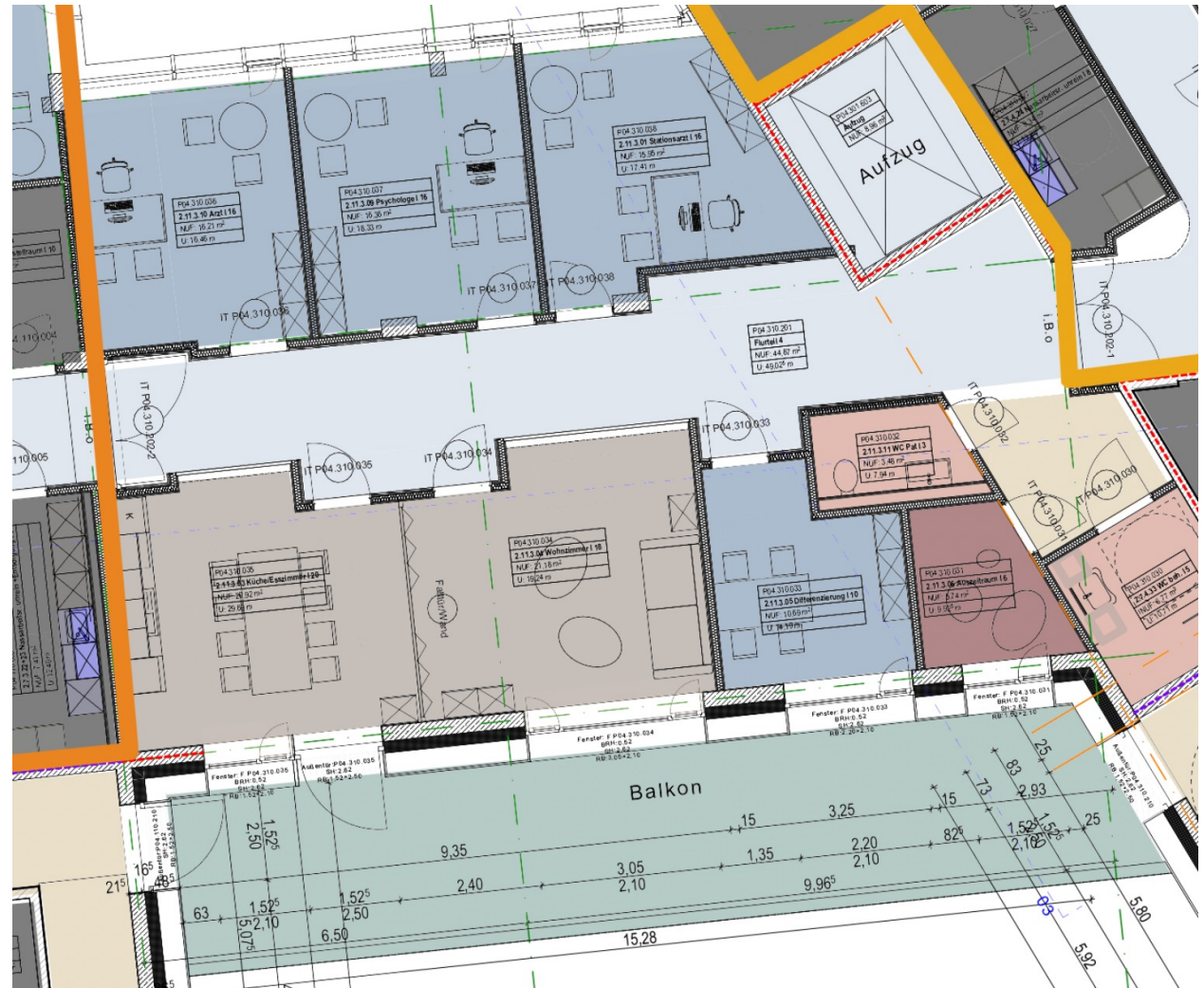


Bezug zum Außenraum



TK Jugend Ebene +1

- Pflege?
- Ruheraum?
- Geraderobe?
- Lager?
- MA müssen auf Station zur Toilette



Therapiebereiche

Therapieangebot

Therapieräume 2.OG

Nr.	Raum	Plätze
1	Arbeits- und Leistungserprobung	6
2	Ergotherapie / Küche	8
3	Fitness / Kraftraum	2
4	Gymnastik	6
5	Spieltherapie	2
6	Bio-Feedback	1
7	Logopädie	1
8	Logopädie	1
9	Mototherapie	5
10	Holzwerkstatt	8
11	Snoezelraum	1
12	Musiktherapie	8
13	Werkraum	8
		49

Schule 2.OG / geschl. Station

Nr.	Raum	Plätze
1	Klassenzimmer	15
2	Klassenzimmer	13
3	Klassenzimmer	12
4	Klassenzimmer	17
5	Klassenzimmer	16
6	Klassenzimmer	12
7	Klassenzimmer	17
8	Klassenzimmer	15
9	Gruppenraum	4
10	Gruppenraum	4
11	Gruppenraum	4
12	Gruppenraum / Differenzierung	4
13	Mehrweckraum	6
14	Schulraum Station Ebene 0 Ost	4
		143

Büros mit zeitweisigem Therapieangebot

Nr.	Ebene	Bereich	Raum	Plätze
1	-1	Station	Sozialdienst	1
2	-1	Station	Stationsarzt	1
3	-1	Station	Oberarzt	1
4	-1	TK	Psychologe	1
5	-1	TK	Besprechung	1
6	-1	TK	Psychologe	1
7	-1	TK	Arzt	1
8	0	Station West	Sozialdienst	1
9	0	Station West	Psychologe	1
10	0	Station West	Stationsarzt	1
11	0	Station West	Oberarzt	1
12	0	Station Ost	Oberarzt	1
13	0	Station Ost	Stationsarzt	1
14	0	Station Ost	Sozialdienst	1
15	0	Station Ost	Psychologe	1
16	1	Station West	Sozialdienst	1
17	1	Station West	Oberarzt	1
18	1	Station West	Psychologe	1
19	1	Station West	Stationsarzt	1
20	1	TK Jugend	Arzt	1
21	1	TK Jugend	Psychologe	1
22	1	TK Jugend	Stationsarzt	1
23	1	Station Ost	Stationsarzt	1
24	1	Station Ost	Psychologe	1
25	1	Station Ost	Sozialdienst	1
26	1	Station Ost	Oberarzt	1
27	1	Station Ost	Sozialdienst	1
28	1	Klinischer Arztdienst	Psychologe	1
29	1	Klinischer Arztdienst	Psychologe	1
30	1	Klinischer Arztdienst	Psychologe	1
31	1	Klinischer Arztdienst	Sozialpädagoge	1
32	1	Klinischer Arztdienst	Sozialpädagoge	1
				32

Therapieräume auf den Stationen/in der TK

Nr.	Ebene	Bereich	Raum	Plätze
1	-1	Station	Familietherapie	1
2	-1	Station	Gruppentherapie	8
3	-1	Station	Differenzierung	1
4	-1	TK	Bewegung	3
5	0	Station West	Therapieraum	2
6	0	Station West	Therapieraum	8
7	0	Station Ost	Therapieraum	8
8	0	Station Ost	Differenzierung	4
9	0	Station Ost	Gruppentherapie	2
10	0	Station Ost	Therapieraum	4
11	1	Station West	Gruppentherapie	8
12	1	Station West	Multifunktion	8
13	1	Station Ost	Therapie	2
14	1	Station Ost	Gruppentherapie	8
15	1	TK Jugend	Differenzierung	4
				71

Es können gleichzeitig 279 Kinder und Jugendliche therapiert/beschult werden (ohne Ambulanz).

Es gibt 42 reine Therapieräume.

60 Betten + 2x6 Plätze TK
=72

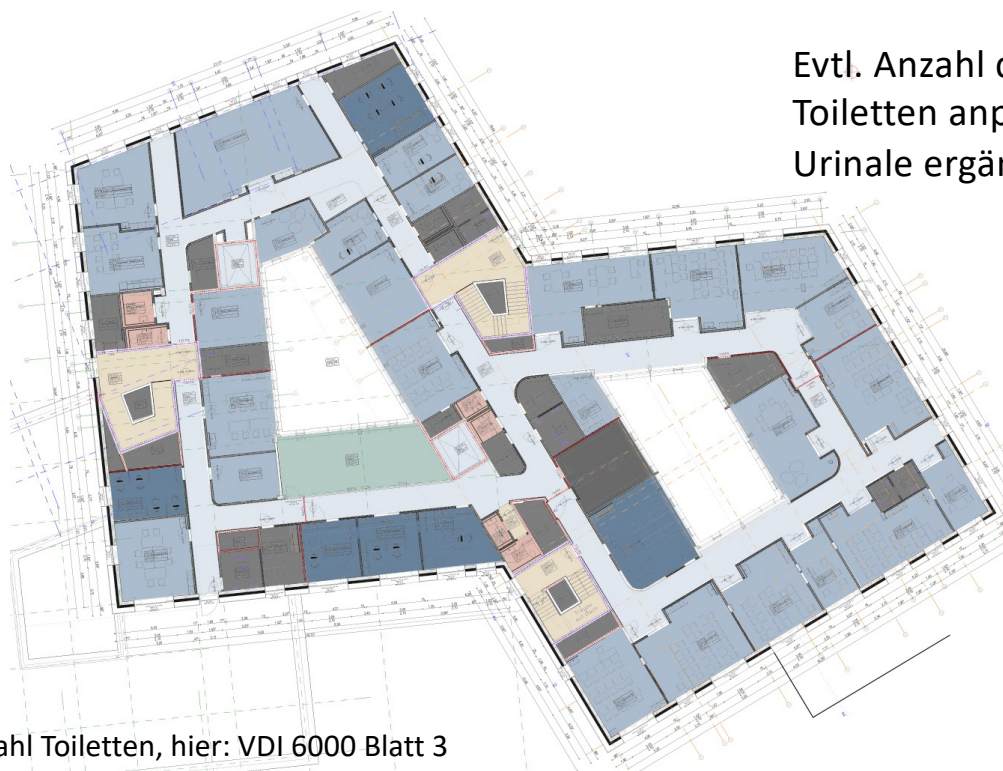
Therapieangebot

Therapieräume 2.OG

Nr.	Raum	Plätze
1	Arbeits- und Leistungserprobung	6
2	Ergotherapie / Küche	8
3	Fitness / Kraftraum	2
4	Gymnastik	6
5	Spieltherapie	2
6	Bio-Feedback	1
7	Logopädie	1
8	Logopädie	1
9	Mototherapie	5
10	Holzwerkstatt	8
11	Snoezelraum	1
12	Musiktherapie	8
13	Werkraum	8
		49

Schule 2.OG / geschl. Station

Nr.	Raum	Plätze
1	Klassenzimmer	15
2	Klassenzimmer	13
3	Klassenzimmer	12
4	Klassenzimmer	17
5	Klassenzimmer	16
6	Klassenzimmer	12
7	Klassenzimmer	17
8	Klassenzimmer	15
9	Gruppenraum	4
10	Gruppenraum	4
11	Gruppenraum	4
12	Gruppenraum / Differenzierung	4
13	Mehrzweckraum	6
14	Schulraum Station Ebene 0 Ost	4
		143



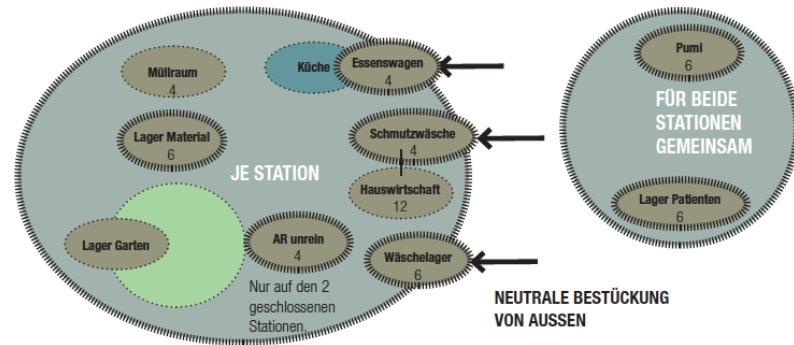
Evtl. Anzahl der Toiletten anpassen, Urinale ergänzen

Anzahl Toiletten, hier: VDI 6000 Blatt 3

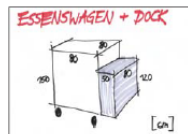
Besucherplätze	Damen		Herren		Barrierefreie WC-Kabine
	WC	WB	UR	WC	WB
mittlere Gleichzeitigkeit					
25	2	1	1	1	1
50	3	2	2	1	2
100	4	2	2	2	2
300	5	3	3	2	3
500	8	4	5	3	4
700	10	5	6	4	5
1000	12	6	8	4	6
1500	15	7	10	5	7
2000	18	9	12	6	9
3000	22	11	14	8	11
4000	27	13	18	9	13
5000	35	17	23	12	17
6000	40	20	26	14	20

Logistik

LOGISTIK



SPEISENVERSORGUNG



- Die Anlieferung der Speisen erfolgt zweimal täglich mit Essenswagen. Jeweils einer muss Platz in der Küche haben. (Maße: 80x150cm, stehen immer vor dem Dock zur Stromversorgung 80x150cm).
- Für das Frühstück wird immer eine Kiste (klassische Klapp-Einkaufs-Kiste) mit Brot und Co. gebracht.
- Der Speisewagen samt Dock ist nicht besonders schön und soll in einem separaten Raum stehen. Eine direkte Anbindung an die Küche ist erforderlich. Zweiseitiger Zugang: Für die Belieferung des Raumes sollte er ebenfalls von außen zugänglich sein.

RAUM FÜR ESSENSWAGEN

- Zweiseitiger Zugang
- Stell- und Rangierfläche für den Essenswagen und Dock
- abschließbar

MÜLLSAMMLUNG UND -ENTSORGUNG

- Die Trennung von Müll soll mit den Patienten bewusst trainiert werden.
- Es sind Müllcontainer erforderlich für: Verpackungen, Restmüll, Papier,
- Glas wird sicherheitshalber im Stationsbüro gesammelt
- Blommüll wird in den Küchen gesammelt
- Müll wird vom Reinigungspersonal entsorgt

MÜLLRAUM

- Stellfläche für Müllcontainer
- patientenzugänglich
- möglichst zentrale Lage auf der Station

VERSORGUNG MIT VERBRAUCHSMATERIALIEN

- Für Verbrauchsmaterialien (Toilettenpapier, Windeln, Wasser usw.) und stationseigene Güter (z.B. jahreszeitenspezifische Dekoration, Ersatzwäsche) wird ein Lageraum benötigt.
- Dieser Raum wird von hausinternen Mitarbeitern bestückt.

LAGER MATERIAL

- Offene Regale als Lagerfläche
- abschließbar

BEDARF AN LAGERFLÄCHEN

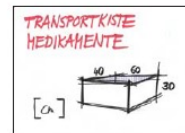
LAGER GARTEN

- Für Gartenmöbel, Geräte

LAGER PATIENTEN

- Für Eigentümer von Patienten, welche nicht im Zimmer gelagert werden können

BESTÜCKUNG DER APOTHEKE



- Die Anlieferung erfolgt durch eine externe Firma. Diese hat Zugang zum Medikamentenlager und kann dort die Transportkisten selbstständig wegschließen.
- Fläche für Anlieferungskisten: ca. 60x40x30cm; Lieferung 2x täglich, Maximal 3 Kisten müssen im Raum gelagert werden. Kisten sind stapelbar.
- Eine Ausnahme bilden Medikamente, die gekühlt werden müssen. Diese müssen von den Stationsmitarbeitern in die Medikamentenkühlschränke gelegt werden. Der Lieferant darf die Medikamente selbst nicht aus den Transportboxen nehmen.
- Fläche für Transportwagen. Pro Patient gibt es einen kleinen Schieber mit den gesetzten Tabletten. Diese werden in einem Transportwagen (Maße ca. 190x850x110cm) gelagert. Dieser wird zur Ausgabe durch das Zentralbüro an den Tresen gefahren.

REINIGUNG DER WÄSCHE



- Haushaltswäsche (Handtücher, Geschirrtücher, Tischdecken, Bettwäsche) wird von einer Reinigungsfirma gewaschen.
- Es werden zwei Räume benötigt: Raum für Schmutzwäsche, Raum für saubere Wäsche
- Zweiseitiger Zugang: Beide Räume sollten sowohl von der Station aus als auch von außen (Wäschereinigungsfirma) zugänglich sein.
- Schmutzige Wäsche wird in sog. Wäscheabwürfen gesammelt (Fahrgestell mit eingespanntem Stoffsack, Maße 80x150cm)
- Persönliche Wäsche wird von den Patienten selbst gewaschen. Dafür nutzen sie die Waschmaschine und den Trockner im Hauswirtschaftsraum der Station.

WÄSCHELAGER

- Zweiseitiger Zugang
- Offene Regale als Lagerfläche
- Stellfläche für Wäschewagen (zum Antransport der sauberen Wäsche)
- abschließbar

SCHMUTZWÄSCHE

- Zweiseitiger Zugang
- Stellfläche für Wäschewagen (zum Sammeln der Schmutzwäsche)
- abschließbar

HAUSWIRTSCHAFTSRAUM

- Unterbringung von 1 Waschmaschine und 1 Trockner
- Freier Zugang für die Patienten
- Zugang zum geschützten Freibereich vorteilhaft: Aufhängen von Wäsche
- Stellfläche für Wäscheabwurf, Bügelbrett, Wäscheständer
- Direkte Verbindung zum Wäschelager unrein (Zugang nur für Personal)

BETTENAUFBEREITUNG

Die Bettenaufbereitung erfolgt in den Zimmern. Alle erforderlichen Materialien (Frischwäsche) werden von den Patienten per Hand ins Patientenzimmer getragen.

REINIGUNG DER RÄUME



- Alle Räume werden vom Reinigungspersonal gesäubert. Die Mitarbeiter des Reinigungspersonals nutzen den gemeinsamen Pausenraum.

PUTZMITTEL

- Stellfläche für Reinigungswagen (wie viele für die zwei Stationen?)
- abschließbar

AR UNREIN

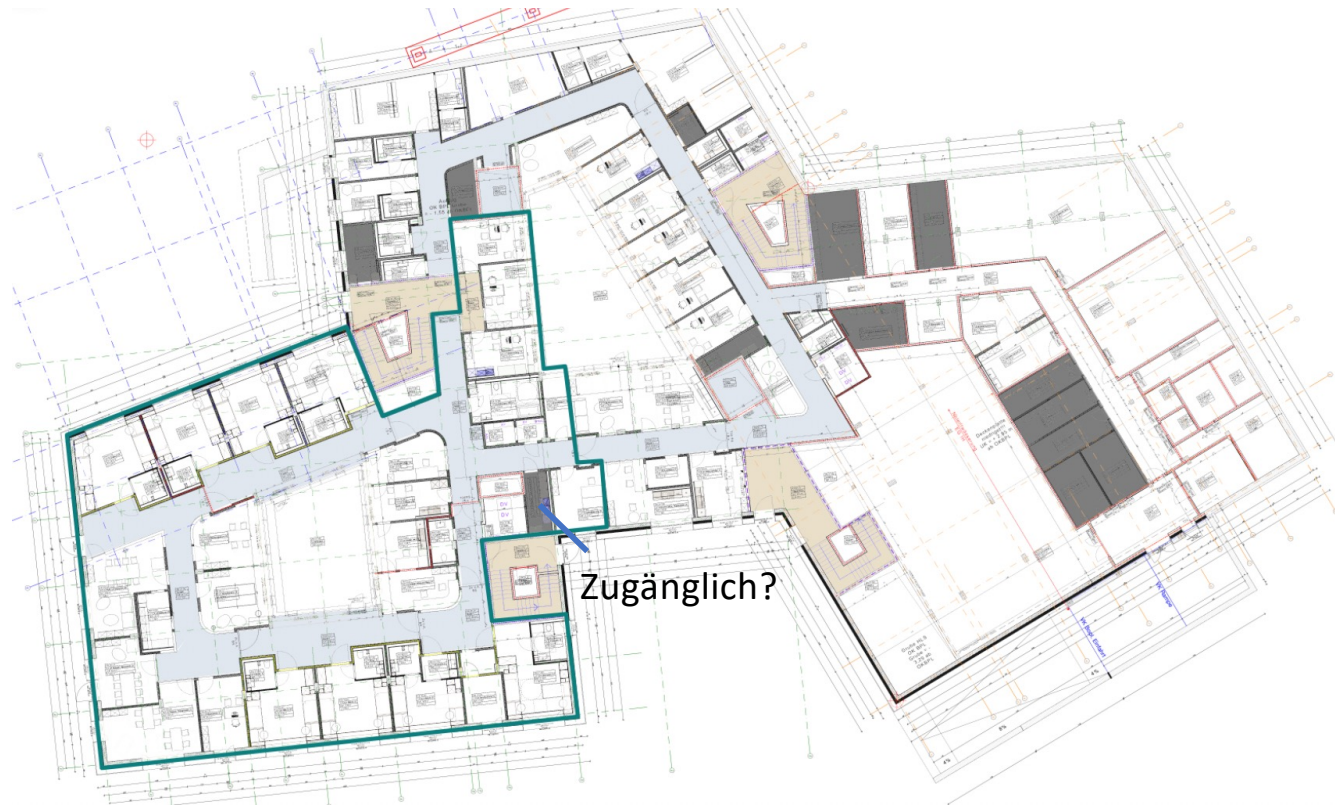
- auf 2 Stationen: mit Steckbeckenspüle auf der geschlossenen Station, Lager ausbaubar auf der fakultativ geschlossenen Station
- Zentrale Lage auf der Station erforderlich

ABLAUF PFLEGELEISTUNGEN

- Pflegebedürftige Patienten können auftreten.

Ebene -1

Raum	Ebene -1		
	Station	TK	Zentral
Versorgung/Lager: Verbrauchsmaterial, Deko, Ersatzwäsche	x	7,5 m ²	x
Saubere Wäsche	x	x	x
Weiteres Lager (z.B. Patienten, Garten)	x	x	x
AR unrein	7,4 m ²	6,9 m ²	x
Schmutzwäsche	<i>In AR unrein</i>	<i>In AR unrein</i>	x
Müll	<i>In AR unrein</i>	<i>In AR unrein</i>	x
Pumi	x	4,2 m ²	8,9 m ²
Hauswirtschaft	x	x	x



Bettwäsche, Fixiergurte, Toilettenpapier, Deko, Ersatzwäsche...?

Ebene 0

Ebene 0				
Raum	Station West	Station Ost	Zentral	Ambulanz
Versorgung/Lager: Verbrauchsmaterial, Deko, Ersatzwäsche	x	x	x	x
Saubere Wäsche	x	x	x	x
Weiteres Lager (z.B. Patienten, Garten)	x	x	4,5 m ² 5,1 m ²	8,1 m ² 7,5 m ²
AR unrein	7,4 m ²	6,7 m ²	x	x
Schmutzwäsche	In AR unrein	In Müll	x	x
Müll	In AR unrein	6,2 m ²	x	x
Pumi	x	x	8,9 m ²	x
Hauswirtschaft	x	x	x	x

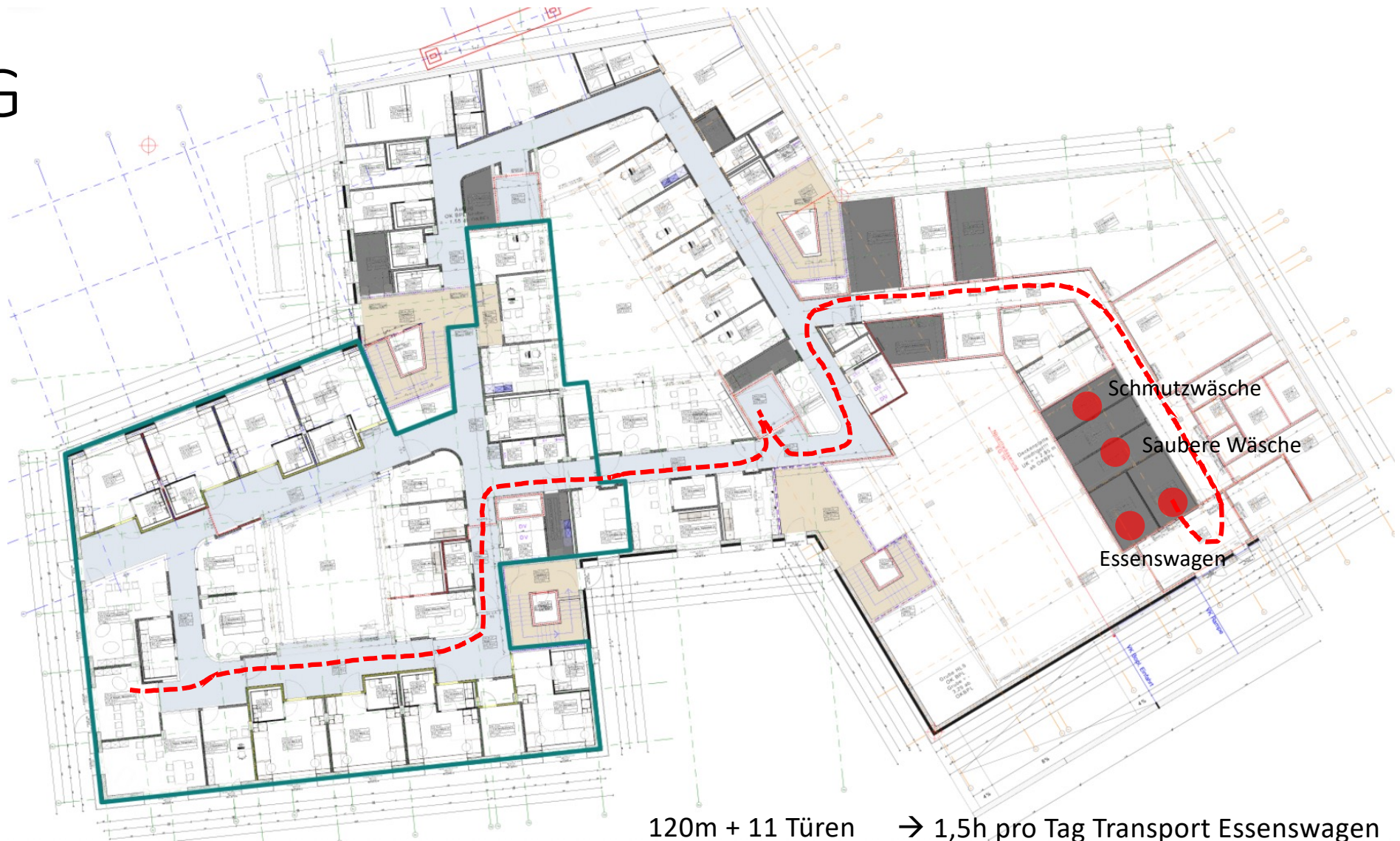


Ebene 1

Ebene 1					
Raum	Station West	Station Ost	TK Jugend	Klinischer Arztendienst	Zentral
Versorgung/Lager: Verbrauchsmaterial, Deko, Ersatzwäsche	x	x	x	x	x
Saubere Wäsche	x	x	x	x	x
Weiteres Lager (z.B. Patienten, Garten)	7,5 m ²	6,2 m ² 9,5 m ²	x	x	x
AR unrein	7,4 m ²	9,3 m ²	x	x	x
Schmutzwäsche	In AR unrein	In Müll	x	x	x
Müll	In AR unrein	6,2 m ²	x	x	x
Pumi	x	x	x	11,6 m ²	8,9 m ²
Hauswirtschaft	x	x	x	x	x

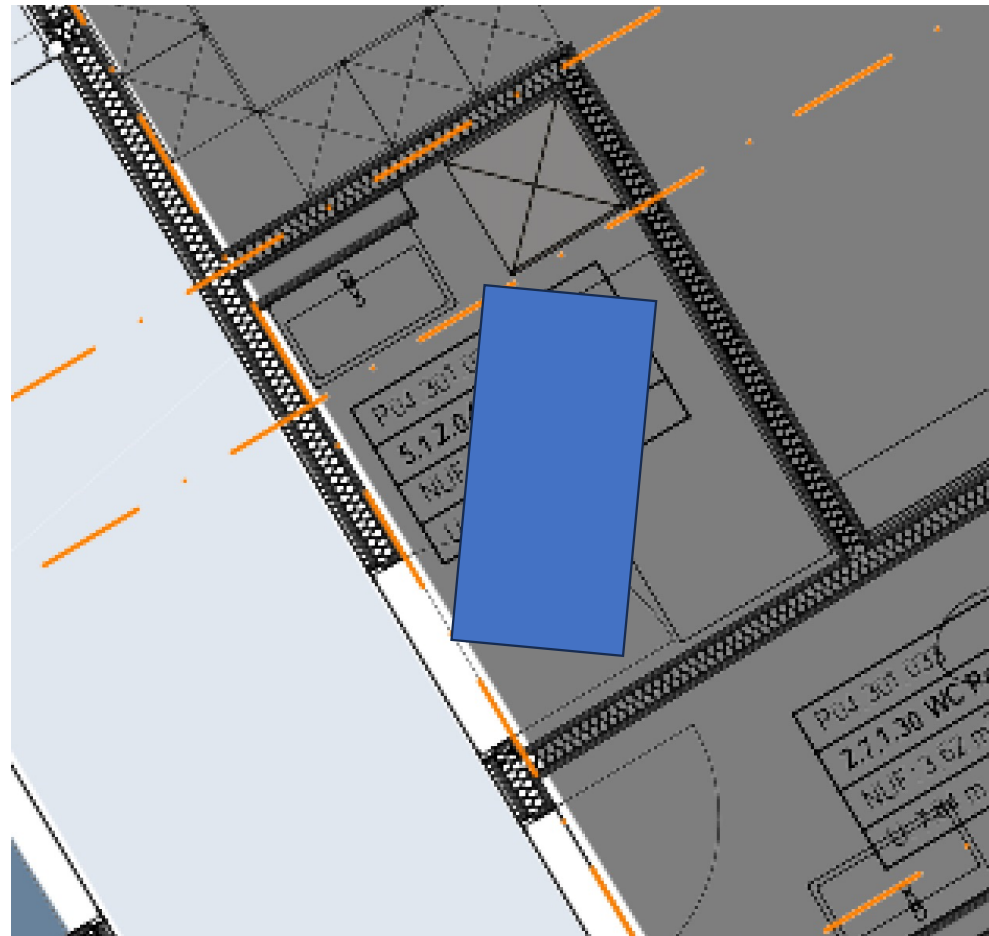


UG

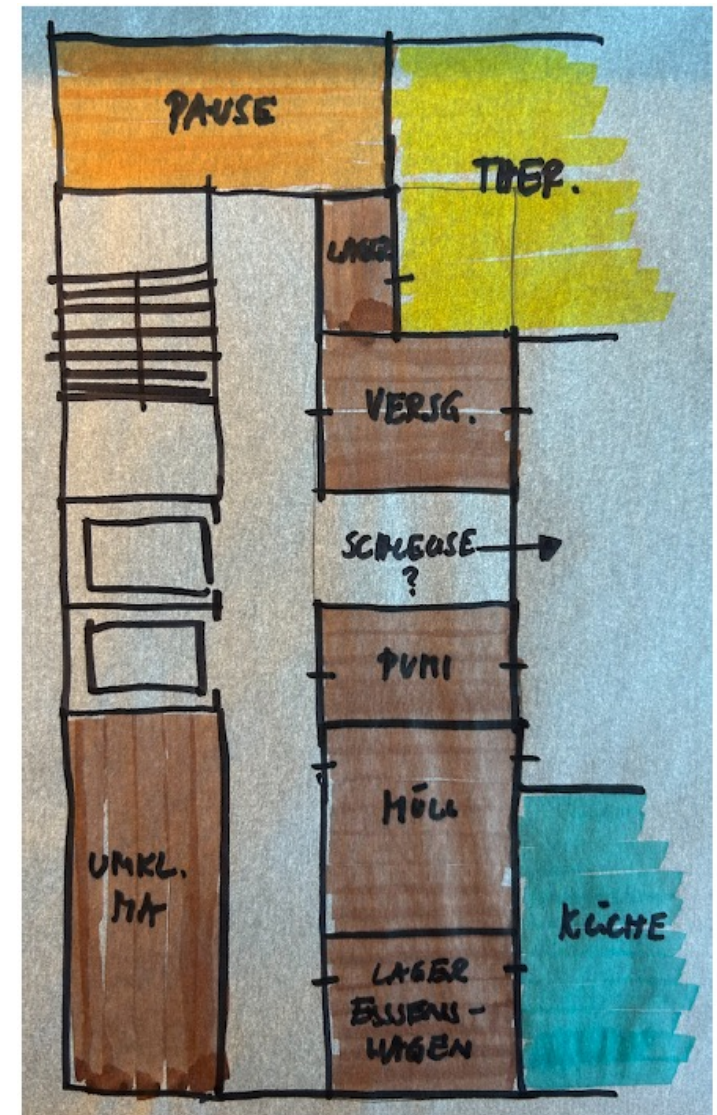


Putzräume

- Rangieren Putzwagen erschwert (UG ->)



Beispielschema Logistik



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

glasow@universalraum.de

www.universalraum.de